

Wirtschaftspläne und neueste Jahresabschlüsse der Unternehmen mit mehr als 20 Prozent Beteiligung

XI

***Rudolf Virchow Klinikum
Glauchau gGmbH***

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017

Die Aufgaben, welche die Rudolf Virchow Klinikum Glauchau gGmbH wahrnimmt, sind die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, die Förderung der Jugend- und Altenhilfe, die Förderung der Wohlfahrtspflege, die Förderung des Sports sowie die Unterstützung von Personen aller Altersgruppen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes der Hilfe bedürfen. Im Wesentlichen erfolgt dies durch den Betrieb eines Allgemeinkrankenhauses im Sinne des § 67 AO (öffentliches Gesundheitswesen), die Betreibung von Altenwohn- und Pflegeheimen, Einrichtungen der Kurzzeitpflege und der Tagespflege sowie ambulanter Pflegedienste (Jugend- und Altenpflege), die Teilnahme an der ambulanten ärztlichen und nichtärztlichen Betreuung der Bevölkerung, den Betrieb von Medizinischen Versorgungszentren, von Einrichtungen für integrierte Versorgungsformen, den Betrieb von Vorsorge und Rehabilitationseinrichtungen (Wohlfahrtswesen), den Betrieb eines Schwimmbades sowie einer Sporthalle (Förderung des Sports) und durch den Betrieb von Einrichtungen der Behindertenhilfe (Unterstützung von Personen aller Altersgruppen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes der Hilfe bedürfen). Die Aufgaben werden sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern. Inwieweit die vorliegenden Gesetzesentwürfe leistungsgestaltend in das Krankenhaus-Geschehen relevant eingreifen, bleibt abzuwarten.

Das Ziel des Hauses bleibt es, die Leistungsentwicklung auf dem erreichten Niveau zu stabilisieren. Ein qualitativ hochwertiges, stabiles Leistungsgeschehen stellt aus Sicht der Geschäftsführung die wichtigste Grundlage für die Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Hauses dar. Es ist somit gleichzeitig Basis für die Fortführung der hochwertigen medizinischen Versorgung der Bevölkerung der gesamten Region in die Zukunft hinein.

Neben der Sicherung der Leistungserbringung muss die vorhandene Kostenstruktur weiter optimiert werden. Dazu hat das Haus in 2015 den Neubau eines Gebäudes für die Psychiatrie und den Umbau von Räumlichkeiten in einen Hybrid-OP abschließen können. Die Finanzierung der Projekte erfolgt größtenteils aus eigenen Mitteln. Für den Psychiatrieneubau wurden Fördermittel durch den Landkreis Zwickau ausgereicht.

Erfolgsplan:

Der Erfolgsplan hängt entscheidend von den Pflegesatz- und Krankenhausentgeltverhandlungen 2016 ab. Zum Zeitpunkt der Planung (13.09.2016) waren beide abgeschlossen, jedoch lag nur für den Pflegesatzbereich eine unterzeichnete Vereinbarung vor. Dies bedeutet insgesamt, dass die Erfolgsplanung 2017 auf einem noch unbestätigten Verhandlungsergebnis 2016 für den somatischen und einem vereinbarten Budget 2016 für den psychiatrischen Bereich beruht.

Die Ermittlung des Umsatzes 2017 erfolgte auf der Grundlage des verhandelten bzw. eingeforderten Budgets 2016 zuzüglich einer Steigerung von 1,0 % für den zu erwartenden Veränderungswert.

Der Planwert für die sonstigen betrieblichen Erträge 2017 wurde aus dem Jahresabschluss 2015 abgeleitet. Außerdem wurde eine zu erwartende Steigerung von 2% berücksichtigt.

Die Personalkosten 2017 wurden auf der Basis der voraussichtlichen Istkosten 2016 ermittelt. Tariferhöhungen sowie die Zu- und Abgänge laut Stellenplan wurden berücksichtigt.

Der Planwert 2017 für den Materialaufwand wurde aus dem Jahresabschluss 2015 abgeleitet und prozentual der Leistungsentwicklung angepasst. Außerdem wurde ein Risikoaufschlag von 1% für inflationsbedingte Preisentwicklungen vorgenommen.

Der Planwert für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen 2017 wurde auf der Basis der voraussichtlichen Istkosten 2016 ermittelt. Außerdem wurde ein Risikoaufschlag von 1% für inflationsbedingte Preisentwicklungen eingestellt.

Liquiditätsplan:

Im Liquiditätsplan sind alle ersichtlichen liquiditätsrelevanten Sachverhalte berücksichtigt. Dies betrifft pro Jahr sowohl den laufenden Cashflow, die Eliminierung von nicht zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen, Ein- bzw. Auszahlungen in bzw. aus Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Liquiditätsdisposition, Investitionen in das Sach- und Finanzanlagevermögen als auch die Aufnahme und die Tilgung eines Investitionskredites.

Stellenplan:

Der Stellenplan 2017 ist grundsätzlich gekennzeichnet durch einen moderaten Anstieg der Vollbeschäftigtenzahl, insbesondere im Pflegedienst und im medizinisch-technischen Dienst. Dies ist durch die allgemeine Leistungsentwicklung begründet. Zum Beispiel wurden der Palliativbereich, sowie die Bereiche Physio- und die Schmerztherapie erweitert. Außerdem besteht ein erhöhter Personalbedarf infolge der Modellvereinbarung nach BPfIV in der Psychiatrie.

Finanzplan:

Aus dem Finanzplan ergibt sich bezüglich des Erfolgsplanes 2016 - 2020 eine Minderung des Jahresüberschusses um 2.085 TEUR:

Entwicklung Umsatz:	+2.383 TEUR
Entwicklung sonstige betriebliche Erträge:	+ 732 TEUR
Entwicklung Personalaufwand:	- 3.550 TEUR
Entwicklung Materialaufwand:	- 582 TEUR
Entwicklung sonstige betrieblicher Aufwand:	- 206 TEUR
Entwicklung Investitionsergebnis:	- 693 TEUR
Entwicklung Finanzergebnis:	- <u>169 TEUR</u>

Entwicklung Jahresüberschuss: - 2.085 TEUR

Die gering angesetzte **Umsatzentwicklung** ergibt sich aus der Einschätzung der Geschäftsführung, dass es im Rahmen der gesetzlichen Krankenhausfinanzierung kaum zu einer zusätzlichen Bereitstellung von finanziellen Mittel für eine Preissteigerung während des Planungszeitraumes kommen wird. Vielmehr sei es Intension des Gesetzgebers, dass Mehrleistungen verhindert werden müssen. Dennoch eintretende Leistungssteigerungen sollen mit Abschlägen von 50% bestraft werden. Ausgehend von einer gleichbleibenden Leistung wurden somit für die Erlöse aus Krankenhausleistungen jährlich nur geringe preisliche Steigerungen angesetzt.

Bei den **Personalkosten** wurden ab 2018 neben der zu erwartenden Tarifierhöhung die Folgen eines altersbedingten Personalumbaus eingestellt. Sowohl bei den **Material-** als auch bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** wurden die zu erwartende Preisentwicklung sowie weiteres Einsparpotenzial berücksichtigt. Von 2016 zu 2020 wird das **Investitionsergebnis** durch die Umsetzung der geplanten Bauprojekte um voraussichtlich 525 TEUR nachhaltig belastet werden (zusätzliche Abschreibungen). Weitere Ergebnisauswirkungen ergeben sich durch die durch das Baugeschehen in Anspruch genommene Liquidität. Das **Finanzergebnis** wird planmäßig um 169 TEUR sinken.

Für das **Geschäftsjahr 2017** erwartet die Geschäftsführung ein positives Ergebnis.

Wirtschaftsplan 2017

A. Erfolgsplan

Lfd. Nr.	Kontengruppe Kontenuntergruppe	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Rechnungs- ergebnis	Erläuterungen
			2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.	40	Erlöse aus KH-Leistungen	49.739.000	49.246.000	46.626.360	
2.	41	Erlöse aus Wahlleistungen	48.000	48.000	38.325	
3.	42	Erlöse aus ambulanten Leistungen des KH	3.864.000	3.804.000	3.796.938	
4.	43	Nutzungsentgelte der Ärzte	600.000	456.000	537.957	
5.	550, 551	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/unfertigen Leistungen	0	0	-811.389	
6.	552	andere aktivierte Eigenleistungen				
7.	472	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	72.000	72.000	104.044	
8.	44, 45, 473 520,54,57,58, 591, 592	sonstige betriebliche Erträge	9.425.000	9.270.000	10.341.848	
	58 (40400)	- davon aus Ausgleichbeträgen für frühere Geschäftsjahre	0	30.000	334.538	
		Einnahmen gesamt	63.748.000	62.896.000	60.634.083	
9.		Personalaufwand	38.411.000	36.600.000	34.736.323	
	60, 64	a) Löhne und Gehälter	32.649.000	31.110.000	29.532.621	
	61-63	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.762.000	5.490.000	5.203.702	
	62	- davon für Altersversorgung	364.000	324.000	364.968	
10.		Materialaufwand	16.911.000	16.842.000	15.827.853	
	650, 66 ohne 6601, 6609, 6616, 6618, 67, 680, 71	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.191.000	13.137.000	12.346.256	
	651, 6601, 6609, 6616, 6618, 681	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.720.000	3.705.000	3.481.597	
		Ausgaben gesamt	55.322.000	53.442.000	50.564.176	
11.	46, 470, 471	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.000.000	900.000	1.087.718	

Lfd. Nr.	Kontengruppe Kontenuntergruppe	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Rechnungs- ergebnis 2015	Erläuterungen
			2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
	46	- davon Fördermittel nach KHG	1.000.000	900.000	1.087.718	
12.	48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung				
13.	490-491	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund Sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des AV	2.280.000	2.340.000	2.314.646	
14.	492	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	36.000	36.000	35.765	
15.	752, 754, 755	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung d. AV	1.000.000	900.000	1.187.912	
16.	753	Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung				
17.	77	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen				
18.	721	Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen				
19.	750, 751	Aufwendungen aus der Auflösung der Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung				
20.		Abschreibungen	4.880.000	4.787.000	4.500.172	
	760, 761	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	4.880.000	4.787.000	4.500.172	
		Ergebnis Investitionen +	-2.564.000	-2.411.000	-2.249.955	
	765	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Krankenhaus üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	
21.	69, 70, 720, 731, 732, 763, 764, 781, 782, 790, 791, 793, 794	sonstige betriebliche Aufwendungen	5.139.000	5.088.000	4.761.162	

Lfd. Nr.	Kontengruppe Kontenuntergruppe	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Rechnungs- ergebnis	Erläuterungen
			2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	4	5	6	7
	790	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre				
		Summe sonstige betriebliche Aufwendungen ./.	5.139.000	5.088.000	4.761.162	
22.	500, 521	Erträge aus Beteiligungen				
	5000	- davon aus verbundenen Unternehmen				
23.	501, 521	Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	211.000	586.000	509.653	
	5010, 5210	- davon aus verbundenen Unternehmen	2.000	4.000	5.634	
24.	51	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.000	15.000	81.705	
	510	- davon aus verbundenen Unternehmen				
25.	762	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
26.	74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	134.000	300.000	275.118	
	740	- davon für Betriebsmittelkredite	1.000	1.000	4.483	
	741	- davon an verbundene Unternehmen				
		Finanzergebnis +	90.000	301.000	316.240	
27.		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	813.000	2.256.000	3.375.030	
28.	590	außerordentliche Erträge				
29.	792	außerordentliche Aufwendungen				
30.		außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
31.	730	Steuern	84.000	84.000	-660.371	
		- davon vom Einkommen und vom Ertrag	72.000	72.000	-689.389	
32.		Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	729.000	2.172.000	4.035.401	
		Nachrichtlich:				
		Gesamterträge	67.288.000	66.773.000	64.663.570	
		Gesamtaufwendungen	66.559.000	64.601.000	60.628.169	

Wirtschaftsplan 2017

B. Liquiditätsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1.	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	4.035	2.172	729	430	250	87
2.	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.500	4.787	4.880	5.037	5.224	5.312
3.	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen						
4.	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des AV	159					
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-1.129	-2.376	-2.316	-2.280	-2.244	-2.208
6.	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.229	0	0	0	0	0
7.	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.428	0	0	0	0	0
8.	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	32	0	0	0	0	0
9.	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10.	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	8.398	4.583	3.293	3.187	3.230	3.191
11.	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens						
12.	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-6.605	-3.491	-3.700	-7.491	-3.850	-1.500
13.	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens	0	156	158	156	39	39

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
14.	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.158	0	0	0	0	0
15.	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	125	0	9.000	0	0	0
16.	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen						
17.	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln						
18.	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln						
19.	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen						
20.	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen						
21.	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-7.638	-3.335	5.458	-7.335	-3.811	-1.461
22.	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
23.	(-) Auszahlungen an die Gemeinde						
24.	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten						
25.	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten			-12.000			
26.	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	-12.000	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Nr. 10, 21, 26)	760	1.248	-3.249	-4.148	-581	1.730
28.	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
29.	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	9.284	10.044	11.292	8.043	3.895	3.314
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	10.044	11.292	8.043	3.895	3.314	5.044

Wirtschaftsplan 2017

C. Stellenübersicht

Aufgabenbereich	2017			2016		
	Anzahl der Beschäftigten (VK)	Arbeitskräfte (Personen)	Entgeltgruppe	Anzahl der Beschäftigten (VK)	Arbeitskräfte (Personen)	Entgeltgruppe
1	2	3	4	5	6	7
Ärztlicher Dienst	9,00	9	AT CHÄ	9,00	9	AT CHÄ
	9,00	9	IV	9,00	9	IV
	16,00	19	III	16,00	19	III
	13,00	14	II	13,00	14	II
	39,00	41	I	39,00	41	I
	86,00	92		86,00	92	
Pflegedienst	4,75	6	1	4,75	6	1
	2,75	4	2	2,00	3	2
	0,75	1	2U	0,75	1	2U
	1,55	2	3	1,55	2	3
	16,50	17	3A	16,50	17	3A
	10,20	12	4A	10,20	12	4A
	0,50	1		0,50	1	
	59,15	66	7A	51,15	58	7A
	112,00	125	8A	118,00	131	8A
	12,30	14	9A	12,30	14	9A
	7,00	7	9B	7,00	7	9B
	7,00	7	9C	7,00	7	9C
	3,00	3	9d	3,00	3	9d
(Azubis)	5,30	48		4,30	43	
	242,75	313		239,00	305	
Med.-technischer Dienst	2,50	4	1	2,50	4	1
	1,75	3	2	1,75	3	2
	1,425	2	3a	1,15	2	3a
	3,40	7	3	3,40	5	3
	1,70	3	4	1,70	3	4
	24,287	27	5	22,712	25	5
	17,64	21	6	15,94	19	6
	2,00	2	7	2,00	2	7
	22,00	24	8	22,00	24	8
	1,00	1	9a	1,00	1	9a

Aufgabenbereich	2017			2016		
	Anzahl der Beschäftigten (VK)	Arbeitskräfte (Personen)	Entgeltgruppe	Anzahl der Beschäftigten (VK)	Arbeitskräfte (Personen)	Entgeltgruppe
1	2	3	4	5	6	7
	18,693	20	9	18,068	19	9
	1,25	2	10	1,25	2	10
	14,00	15	13	14,00	15	13
	0,80	1	14	0,80	1	14
	2,00	2	AT	2,00	2	AT
(Azubis Bad)	0,20	1				
	114,645	135		110,27	127	
Funktionsdienst	1,00	1	1	1,00	1	1
	8,80	12	2	8,80	12	2
	0,875	1	3	0,875	1	3
	1,50	2	3a	1,50	2	3a
	3,75	4	4a	3,75	4	4a
	2,50	3	5	2,50	3	5
	1,00	1	6	1,00	1	6
	15,00	15	7a	15,00	15	7a
	35,80	41	8a	35,80	41	8a
	14,00	14	9a	14,00	14	9a
	2,875	3	9b	2,875	3	9b
	1,00	1	9c	1,00	1	9c
	1,00	1	9d	1,00	1	9d
(Azubis OTA/ATA)	0,20	2		0,20	2	
(Azubis Hebamme)	0,20	2		0,20	2	
	89,50	103		89,50	103	
Wirtschafts- und	11,83	14	1	11,83	14	1
Versorgungsdienst	4,00	4	2	4,00	4	2
	1,00	1	2Ü	1,00	1	2Ü
	3,00	3	3	3,00	3	3
	17,60	21	Mitarbeiter Küche	17,60	21	Mitarbeiter Küche
	1,00	1	Küchenleiter	1,00	1	Küchenleiter
	38,43	44		38,43	44	
Technischer Dienst	1,88	2	3	1,88	2	3
	6,00	6	4	6,00	6	4
	2,00	2	9	2,00	2	9
	1,00	1	12	1,00	1	12

Aufgabenbereich	2017			2016		
	Anzahl der Beschäftigten (VK)	Arbeitskräfte (Personen)	Entgeltgruppe	Anzahl der Beschäftigten (VK)	Arbeitskräfte (Personen)	Entgeltgruppe
1	2	3	4	5	6	7
	10,88	11		10,88	11	
Verwaltungsdienst	1,00	1	GF	1,00	1	GF
	1,00	1	BL	1,00	1	BL
	1,00	1	15	1,00	1	15
	0,70	1	14	0,70	1	14
	3,00	3	11	3,00	3	11
	1,50	2	10	1,50	2	10
	5,30	6	9	5,30	6	9
	1,00	1	8	1,00	1	8
	1,00	1	7a	1,00	1	7a
	17,20	19	6	17,20	19	6
	3,80	4	5	3,80	4	5
	0,30	1	4	0,30	1	4
	2,20	3	3	2,20	3	3
	1,625	2	2	1,625	2	2
	0,14	1	1	0,14	1	1
	40,765	47		40,765	47	
Sonderdienst	1,00	1	PDL	1,00	1	PDL
(inklusive PDL)	0,875	1	3	0,875	1	3
	1,75	2	8A	1,75	2	8A
	1,00	1	9B	1,00	1	9B
	1,00	1	10	1,00	1	10
	5,625	6		5,625	6	
Gesamt	628,595	751		620,47	735	

Finanzplan und Investitionsprogramm 2016 - 2020

A. Finanzplan

I. Erfolgsplan 2016 - 2020

Lfd. Nr.	Kontengruppe Kontenunter- gruppe	Bezeichnung	Geschäfts- jahr 2016	Planjahr 2017	Folgejahre		
					2018	2019	2020
			TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	2	3	4	5	6	7
1.	40	Erlöse aus KH-Leistungen	49.246	49.739	50.236	50.738	51.245
2.	41	Erlöse aus Wahlleistungen	48	48	48	48	48
3.	42	Erlöse aus ambulanten Leistungen des KH	3.804	3.864	3.924	3.984	4.044
4.	43	Nutzungsentgelte der Ärzte	456	600	600	600	600
5.	550, 551	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen/unfertigen Leistungen					
6.	552	andere aktivierte Eigenleistungen					
7.	472	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	72	72	72	72	72
8.	44, 45, 473	sonstige betriebliche Erträge	9.270	9.425	9.614	9.806	10.002
	58	- davon aus Ausgleichbeträgen für frühere Geschäftsjahre	30	0	0	0	0
		Einnahmen gesamt	62.896	63.748	64.494	65.248	66.011
9.		Personalaufwand	36.600	38.411	38.979	39.559	40.150
	60, 64	a) Löhne und Gehälter	31.110	32.649	33.142	33.645	34.158
	61-63	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.490	5.762	5.837	5.914	5.992
	62	- davon für Altersversorgung	324	364	364	364	364
10.		Materialaufwand	16.842	16.911	17.080	17.251	17.424
	650, 66 oh. 6601, 6609, 6616, 6618, 67, 680, 71	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.137	13.191	13.323	13.456	13.591
	651, 6601, 6609, 6616, 6618, 681	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.705	3.720	3.757	3.795	3.833
		Ausgaben gesamt	53.442	55.322	56.059	56.810	57.574
11.	46, 470, 471,	Erträge aus Zuwendg. zur Finanzierung von Investitionen	900	1.000	1.000	1.000	1.000
	46	- davon Fördermittel nach KHG	900	1.000	1.000	1.000	1.000

Lfd. Nr.	Kontengruppe Kontenunter- gruppe	Bezeichnung	Geschäfts- jahr 2016	Planjahr 2017	Folgejahre			
					2018	2019	2020	
					TEUR	TEUR	TEUR	
1	2	2	3	4	5	6	7	
12.	48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung						
13.	490-491	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des AV	2.340	2.280	2.244	2.208	2.172	
14.	492	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	36	36	36	36	36	
15.	752, 754, 755	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonder- posten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung d. AV	900	1.000	1.000	1.000	1.000	
16.	753	Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichs- posten aus Darlehensförderung						
17.	77	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen						
18.	721	Aufwendungen für die nach KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen						
19.	750, 751	Aufwendungen aus der Auflösung der Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung						
20.		Abschreibungen	4.787	4.880	5.037	5.224	5.312	
	760, 761	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingang- setzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	4.787	4.880	5.037	5.224	5.312	
		Ergebnis Investitionen +	-2.411	-2.564	-2.757	-2.980	-3.104	
	765	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit diese die im Krankenhaus üblichen Abschreibungen überschreiten						

Lfd. Nr.	Kontengruppe Kontenunter- gruppe	Bezeichnung	Geschäfts- jahr 2016	Planjahr 2017	Folgejahre		
					2018	2019	2020
					TEUR	TEUR	TEUR
1	2	2	3	4	5	6	7
21.	69, 70, 720, 731, 732, 763, 764, 781, 782, 790 791, 793, 794	sonstige betriebliche Aufwendungen	5.088	5.139	5.190	5.242	5.294
	790	- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre					
		Summe sonstige betriebliche Aufwendungen ./.	5.088	5.139	5.190	5.242	5.294
22.	500, 521	Erträge aus Beteiligungen					
	5000	- davon aus verbundenen Unternehmen					
23.	501, 521	Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	586	211	23	117	130
	5010, 5210	- davon aus verbundenen Unternehmen	4	2	2	1	1
24.	51	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15	13	4	2	3
	510	- davon aus verbundenen Unternehmen					
25.	762	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens					
26.	74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	300	134	1	1	1
	740	- davon für Betriebsmittelkredite	1	1	1	1	1
	741	- davon an verbundene Unternehmen					
		Finanzergebnis +	301	90	26	118	132
27.		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.256	813	514	334	171
28.	590	außerordentliche Erträge					
29.	792	außerordentliche Aufwendungen					
30.		außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
31.	730	Steuern	84	84	84	84	84
		- davon vom Einkommen und vom Ertrag	72	72	72	72	72
32.		Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	2.172	729	430	250	87
		Nachrichtlich:					
		Gesamterträge	66.773	67.288	67.801	68.611	69.352
		Gesamtaufwendungen	64.601	66.559	67.371	68.361	69.265

II. Liquiditätsplan 2016– 2020

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2016	Planjahr 2017	Folgejahre		
				2018	2019	2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
1.	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	2.172	729	430	250	87
2.	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.787	4.880	5.037	5.224	5.312
3.	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen					
4.	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des AV					
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-2.376	-2.316	-2.280	-2.244	-2.208
6.	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind					
7.	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen					
8.	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind					
9.	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten					
10.	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	4.583	3.293	3.187	3.230	3.191
11.	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens					
12.	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-3.491	-3.700	-7.491	-3.850	-1.500
13.	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	156	158	156	39	39
14.	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-200	-2.300	-2.000	0
15.	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0	9.000	0	0	0
16.	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen					
17.	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln					
18.	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln					
19.	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen					
20.	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen					

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2016	Planjahr 2017	Folgejahre		
				2018	2019	2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
21.	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-3.335	5.458	-7.335	-3.811	-1.461
22.	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen					
23.	(-) Auszahlungen an die Gemeinde					
24.	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten					
25.	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten		-12.000			
26.	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	-12.000	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Nr. 10, 21, 26)	1.248	-3.249	-4.148	-581	1.730
28.	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands					
29.	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	10.044	11.292	8.043	3.895	3.314
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	11.292	8.043	3.895	3.314	5.044

Tourismus und Sport GmbH

Wirtschaftsplan 2017

Vorbericht

Erfolgsplan 2017

Nicht vorhersehbare witterungsbedingte Umsatzenschwankungen am Stausee Oberwald können das Unternehmensergebnis erheblich beeinflussen. Bei der Planung wurde von einer durchschnittlichen Ertragerwartung ausgegangen. In diesem Geschäftsbereich sind die Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen weiterzuführen. Dafür wurden entsprechende Mittel vorgesehen.

In der Sachsenlandhalle finden im Betrachtungszeitraum wieder die Abenteuerstage statt, wodurch im Vergleich zum Vorjahr einerseits die Umsätze erheblich anwachsen, andererseits die Veranstaltungskosten steigen werden.

Durch die Übernahme des Geschäftsbereiches Schloss Waldenburg erst im Jahr 2016 liegen gegenwärtig noch keine fundierten Planungsgrundlagen für die voraussichtliche Ertrags- und Kostenentwicklung vor. Die im Erfolgsplan getroffenen Annahmen basieren auf den erzielten Ergebnissen in der gegenwärtigen Phase des Aufbaus des Schlossmanagements, der Angebotspräzisierung für die Gäste und einer sich zunehmend entwickelnden Veranstaltungstätigkeit.

Einen erheblichen Kostenschwerpunkt im Unternehmen werden auch im Jahr 2017 die Personalaufwendungen darstellen. Im Schloss Waldenburg ist der Personalbestand zu vervollkommen. Kostensteigerungen resultieren jedoch insbesondere durch die Erhöhung des Mindestlohnes ab 01.01.2017 und die tariflich beschlossenen Lohnsteigerungen zum 01.02.2017.

Liquiditätsplan 2017

Im Jahr 2017 sind keine erheblichen Investitionen geplant. Die durch die Darlehensaufnahme für den Neubau der Kläranlage entstehenden Mehraufwendungen für Tilgungen sind berücksichtigt.

Stellenübersicht 2017

Im Stellenplan wurde das notwendige Personal für den Bereich Schloss Waldenburg ergänzt. In Folge der Erweiterung der Geschäftsbereiche wird bei der Geschäftsleitung eine Stelle (Sekretärin/Sachbearbeiter/in) mit 0,5 VZÄ geschaffen.

Finanzplan 2017 – 2020

Im Betrachtungszeitraum sind vorerst keine Investitionen von wesentlicher Bedeutung geplant.

Die Zuschüsse/Beihilfen des Landkreises Zwickau für die Tourismus und Sport GmbH sind von existenzieller Bedeutung. Gleiches gilt für die Sponsorentätigkeit für kulturelle Aktivitäten in der Sachsenlandhalle.

Die durch die Stadt Glauchau zu zahlenden Nutzungsentgelte für den Vereinssport in der Sachsenlandhalle wurden mit jährlich 100 T€ geplant.

Die zum Erfolgsplan 2017 gemachten Aussagen zu Schwankungen beim Unternehmensergebnis in Bezug auf die Witterungsabhängigkeit am Stausee Oberwald und den im Aufbau befindlichen Bereich Schloss Waldenburg gelten für den Finanzplan analog.

Wirtschaftsplan 2017

A. Erfolgsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Rechnungs- ergebnis	Erläuterungen Plan 2017
		2017 EUR	2016 EUR	2015 EUR	
1	2	3	3	5	6
1.	Umsatzerlöse	1.240.000	1.131.000	1.165.740	zusätzlich Abenteuertage und Wachstum Schloss
2.	Bestandsveränderungen	0	0	0	
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	
4.	Sonstige betriebliche Erträge	540.000	507.000	262.789	
4.1.	Zuschüsse Landkreis	360.000	311.000	88.810	Beihilfen unterliegen nicht der Mehrwertsteuer
4.2.	Sonstige Zuschüsse	0	0	0	
4.3.	Sonstige Erträge	180.000	196.000	173.979	
	Summe betriebliche Erträge	1.780.000	1.638.000	1.428.529	
5.	Materialaufwand	0	0	0	
5.1.	Aufwend. für RHB und bez. Waren	0	0	0	
5.2.	Aufwend. für bezogene Leistungen	0	0	0	
6.	Personalaufwand	765.000	689.500	595.239	Erhöhung Mindestlohn und Lohnsteigerung zum 01.02.17
6.1.	Löhne und Gehälter	641.000	578.500	499.332	
6.2.	Soziale Abgaben u. Aufwend. f. Altersvorsorge	124.000	111.000	96.007	
7.	Abschreibungen	147.000	149.000	135.118	
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	850.000	784.500	668.168	Schloss Waldenburg, Instandhaltung Stausee Oberwald
	Summe betriebliche Aufwendungen	1.762.000	1.623.000	1.398.525	
	Betriebsergebnis	18.000	15.000	30.004	
9.	Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	4	
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.000	21.000	11.672	
	Finanzergebnis	-20.000	-21.000	-11.668	
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.000	-6.000	18.336	
12.	Sonstige Steuern	24.000	22.000	18.336	
13.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-26.000	-28.000	0	
	Gesamterträge	1.780.000	1.638.000	1.428.533	
	Gesamtaufwendungen	1.806.000	1.666.000	1.428.533	

Wirtschaftsplan 2017

B. Liquiditätsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015	Erläuterungen
		TEUR	TEUR	TEUR	
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-26	-28	0	
2	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	+147	+149	+135	Abschreibung aus Bau Kläranlage Stausee Oberwald
3	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen	-26	-26	-26	
4	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	
6	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+10	0	-37	
7	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	-10	+10	+26	
8	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10	0	-14	
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	+85	+105	+84	
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	0	0	-234	keine Investitionen geplant

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015	Erläuterungen
		TEUR	TEUR	TEUR	
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0	0	0	
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0	0	0	
17	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0	0	0	
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0	0	0	
19	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen	0	0	0	
20	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen	0	0	0	
21	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	0	0	-234	
22	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	
23	(-) Auszahlungen an die Gemeinde	0	0	0	
24	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten	0	0	+240	
25	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-55	-52	-40	Erhöhung Darlehen Kläranlagenbau
26	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-55	-52	+200	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015	Erläuterungen
		TEUR	TEUR	TEUR	
27	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Nr. 10, 21, 26)	+30	+53	+50	
28	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	
29	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	+376	+323	+273	
30	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	+406	+376	+323	

Wirtschaftsplan 2017

C. Stellenübersicht

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Stellen insgesamt		
		Plan 2017 VZÄ	Plan 2016 VZÄ	Ist 2015 VZÄ
	<u>Geschäftsleitung</u>			
1.	Geschäftsführer/in	1,00	1,00	1,00
2.	Mitarbeiter/in Geschäftsführer/Sekretariat	1,50	1,00	1,00
3.	Finanz- und Lohnbuchhaltung	1,00	1,00	1,00
	<u>Bereich Stausee Oberwald</u>			
1.	Leiter/in	1,00	1,00	1,00
2.	Mitarbeiter/in Rezeption/Reinigung	1,00	0,60	1,00
3.	Mitarbeiter/in Rezeption (saisonal)	1,30	1,60	0,80
4.	Schwimmmeister/in/techn. Mitarbeiter/in	1,00	1,00	1,00
5.	Leitende technische Mitarbeiter/in	1,00	1,00	1,00
6.	Technische Mitarbeiter/in	1,00	1,00	1,00
7.	Technische Mitarbeiter/in (saisonal)	1,50	1,00	1,50
8.	Reinigung (saisonal)	5,00	5,00	4,00
9.	Kassierung geringfügig (saisonal)	0,75	0,75	0,75
	<u>Bereich Sachsenlandhalle</u>			
1.	Leiter/in	1,00	1,00	1,00
2.	Verwaltung	1,00	1,00	1,00
3.	Techniker/in/Hallenwart	4,00	4,00	4,00
4.	Reinigungskraft	0,60	0,60	0,60
5.	Hallenwart/in geringfügig	0,20	0,20	0,20
	<u>Bereich Schloss</u>			
1.	Marketing/Service/Verwaltung	3,00	2,00	0,60
2.	Technischer Mitarbeiter	2,00	1,00	0,00
3.		0,80	1,00	0,00
	Summe	29,65	26,75	22,45

Keine Vergütung nach TVöD.

Finanzplan und Investitionsprogramm 2016 - 2020

I. Erfolgsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planjahr 2016	Planjahr 2017	Folgejahre		
				2018	2019	2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
1.	Umsatzerlöse	1.131	1.240	1.245	1.285	1.275
2.	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	507	540	530	530	525
4.1.	Zuschüsse Landkreis	311	360	350	350	350
4.2.	Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0	0
4.3.	Sonstige Erträge	196	180	180	180	175
	Summe betriebliche Erträge	1.638	1.780	1.775	1.815	1.800
5.	Materialaufwand	0	0	0	0	0
5.1.	Aufwend. für RHB und bez. Waren	0	0	0	0	0
5.2.	Aufwend. für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0
6.	Personalaufwand	689	765	780	800	800
6.1.	Löhne und Gehälter	578	642	654	671	671
6.2.	Soziale Abgaben und Aufwend. f. Altersvors.	111	123	126	129	129
7.	Abschreibungen	149	147	147	142	137
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	784	850	835	870	855
	Summe betriebliche Aufwendungen	1.623	1.762	1.762	1.812	1.792
	Betriebsergebnis	15	18	13	3	8
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21	20	19	17	15
	Finanzergebnis	-21	-20	-19	-17	-15
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6	-2	-6	-14	-7
11.	Sonstige Steuern	-22	24	24	24	24
12.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-28	-26	-30	-38	-31
	Gesamterträge	1.638	1.780	1.775	1.815	1.800
	Gesamtaufwendungen	1.666	1.806	1.805	1.853	1.831

II. Liquiditätsplan 2016 – 2020

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	0	-28	-26	-30	-38	-31
2	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	+135	+149	+147	+147	+142	+137
3	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen	-26	-26	-26	-26	-26	-26
4	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
6	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-37	0	+10	-20	+15	-10
7	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	+26	+10	-10	+15	-20	+10
8	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-14	0	-10	+10	-15	-15
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	+84	+105	+85	+96	+58	+65
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
012	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-234	0	0	0	0	0

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0	0	0	0	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0	0	0	0	0	0
17	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0	0	0	0	0	0
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0	0	0	0	0	0
19	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen	0	0	0	0	0	0
20	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen	0	0	0	0	0	0
21	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-234	0	0	0	0	0
22	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
23	(-) Auszahlungen an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
24	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten	+240	0	0	0	0	0
25	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-40	-52	-55	-53	-50	-49
26	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	+200	-52	-55	-53	-50	-49

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
27	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Nr. 10, 21, 26)	+50	+53	+30	+43	+8	+16
28	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	0
29	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	+273	+323	+376	+406	+449	+457
30	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	+323	+376	+406	+449	+457	+473

***Kommunalentsorgung Chemnitzer
Land GmbH (KECL)***

Wirtschaftsplan 2017 Vorbericht

Die mittelfristige Planung wird für das Aufgabengebiet der Gesellschaft neben den kommunalen Satzungen zudem durch rechtliche Vorschriften bzw. durch interkommunale Entscheidungen geprägt:

- Getrenntsammlung von Bioabfällen mit steigendem Anschlussgrad
- Stabilisierung des Abfallaufkommens über alle Abfallarten; Zuwachs bei Sperrmüll und Bioabfall
- Herausgabeanspruch des Altpapieranteils dualer Systeme nach VerpackungsG (Entwurf)
- Umstellung der Behälteridentifikationslösung auf RFID.

Die Zusammenschau kann nicht auf die zunehmende Mengenverschiebung zugunsten von Wertstoffen und Recyclingprodukten (Gesetzgebungsverfahren Wertstoffgesetz / Verpackungsgesetz, ElektroG 2) abstellen, da für eine derartige Leistungsbeauftragung durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger Anpassungen bei einzelnen Sammlungen unumgänglich sind.

Fortführend auf Basis der bisher getätigten Investitionen, insbesondere bei der spezifischen Abfallsammeltechnik, ergeben sich die wesentlichen Voraussetzungen zur Erweiterung und Steigerung der Leistungswerte. Planmäßige Ersatzbeschaffungen sind Bestandteil des Investitionsprogramms.

▶ **Erfolgsplan**

Die Höhe der Umsätze für 2017 ist durch den Abfallentsorgungsvertrag mit dem Landkreis im Wesentlichen bestimmt.

Die mengenabhängigen Erlösbestandteile ergeben sich aus dem Aufkommen der einzelnen Abfallarten. Die Sammelmengen werden als stabil eingeschätzt, wobei Zuwachsraten bei der Sperrmüllabfuhr und bei der Bioabfallsammlung zu erwarten sind.

Die Erlöse mit den dualen Systemen sind nach den aktuell geltenden rechtlichen Vorschriften prognostiziert. Unterjährig ist jedoch nach Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens mit einem Rückgang bei der Mitbenutzung des Sammelsystems und den Papiererlösen zu rechnen.

▶ **Liquiditätsplan**

Die geplante Liquidität sichert jederzeit die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft.

Die Kapitalflussrechnung stützt die Zahlungsströme der Planungsperiode. Das interne Rechnungsmanagement dient zur Sicherung des Liquiditätsplans. Risikobehaftete Forderungen sind zu vernachlässigen. Die Liquiditätskennzahlen wurden bei der Vorschau positiv bewertet und entwickeln sich kontinuierlich.

► Finanzplanung

Die Darlehensverbindlichkeiten werden planmäßig getilgt. Die Fremdverschuldung bleibt durch die geplante Kreditaufnahme für die Ersatzbeschaffung von Abfallsammelfahrzeugen nahezu konstant.

Das Anlagevermögen wird durch Eigenkapital zu etwa 85 % überdeckt.

Die Eigenkapitalquote wird im Bereich der Vorjahre liegen.

Das Investitionsprogramm ist durch den Einsatz von Eigen- und Fremdmitteln durchgängig gesichert.

► Stellenübersicht

Die Anzahl der Stellen wird sich im Vergleich zum 30. Juni 2016 um eine gewerbliche Stelle erhöhen. Die Beschäftigtenzahl beinhaltet insgesamt 8 Angestellte und 40 gewerbliche Arbeitnehmer.

Die Jahresplanung weist nach Abschätzung vorliegender Bewertungsmaßstäbe für 2017 einen gesicherten Jahresabschluss aus, wobei die Auswirkungen des im Gesetzentwurf verankerten Anspruchs auf Herausgabe des Altpapiers privatwirtschaftlich organisierter Systembetreiber für die Rücknahme von Verkaufsverpackungen nicht abzuschätzen sind.

Die Planzahlen beinhalten Erlöse und Aufwendungen für das gesamte Leistungsspektrum der Gesellschaft im durch den Gesellschafter vorgegebenen Entsorgungsgebiet.

Wirtschaftsplan 2017

A. Erfolgsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Rechnungs- ergebnis 2015	Erläuterungen
		2017	2016	2015	
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	3.849.600	3.719.500	3.665.454,75	Umsatzerlöse ohne Papier-Gutschriften
2.	Bestandsveränderungen				
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen				
4.	Sonstige betriebliche Erträge	28.000	28.000	105.189,29	
4.1.	Zuschüsse Landkreis				
4.2.	Sonstige Zuschüsse				
4.3.	Sonstige Erträge	28.000	28.000	105.189,29	
	Summe betriebliche Erträge	3.877.600	3.747.500	3.770.644,04	
5.	Materialaufwand	53.500	50.500	55.237,95	
5.1.	Aufwend. für RHB und bez. Waren				
5.2.	Aufwend. für bezogene Leistungen	53.500	50.500	55.237,95	
6.	Personalaufwand	2.232.200	2.090.000	1.911.705,88	
6.1.	Löhne und Gehälter	1.819.700	1.701.500	1.553.150,39	
6.2.	Soziale Abgaben u. Aufwend. f. AV	412.500	388.500	358.555,49	
7.	Abschreibungen	553.200	575.000	636.858,63	
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	921.500	896.000	740.597,73	
	Summe betriebliche Aufwendungen	3.760.400	3.611.500	3.344.400,19	
	Betriebsergebnis	117.200	136.000	426.243,85	
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.700	1.000	970,15	
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.400	33.500	45.577,93	
	Finanzergebnis	-29.700	-32.500	-44.607,78	
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	87.500	103.500	381.636,07	

Lf d. Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Rechnungs- ergebnis	Erläuterungen
		2017	2016	2015	
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
11.	Außerordentliches Ergebnis				
11. 1.	Außerordentliche Erträge				
11. 2.	Außerordentliche Aufwendungen				
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23.000	27.000	106.937,99	
13.	Sonstige Steuern	17.000	17.000	15.151,19	
14.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	47.500	59.500	259.546,89	
	Nachrichtlich:				
	Gesamterträge	3.879.300	3.748.500	3.770.644,04	
	Gesamtaufwendungen	3.831.800	3.689.000	3.511.097,15	

Wirtschaftsplan 2017

B. Liquiditätsplan

	Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015	Erläuterungen
		EUR	EUR	EUR	
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	47.500	59.500	259.546,89	
2	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	+553.200	+575.000	+636.858,63	
3	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen				
4	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			-2.847,00	
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)				
6	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			-15.485,89	
7	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen			-34.072,36	
8	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			-31.780,04	
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten				
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	+600.700	+634.500	+812.220,23	
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens			+2.850,00	
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-535.000	-302.000	-274.132,63	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015	Erläuterungen
		EUR	EUR	EUR	
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens				
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen				
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen				
17	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln				
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln				
19	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen				
20	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen				
21	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-535.000	-302.000	-271.282,63	
22	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen				
23	(-) Auszahlungen an die Gemeinde				
24	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten	+375.000	+160.000		
25	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-386.560	-425.867	-486.930,69	
26	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-11.560	-265.867	-486.930,69	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015	Erläuterungen
		EUR	EUR	EUR	
27	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Nr. 10, 21, 26)	+54.140	+66.633	+54.006,91	
28	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands				
29	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	+1.511.141	+1.444.508	+1.390.501,19	
30	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	+1.565.281	+1.511.141	+1.444.508,10	

Wirtschaftsplan 2017

C. Stellenübersicht

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Entgeltgruppen (TVöD)	Stellen in Personen 2017	Stellen insgesamt		
				Plan 2017 VZÄ	Plan 2016 VZÄ	Ist 2016 VZÄ 30.06.16
1	2	3	4	5	6	7
1.		Festgehalt	1	1,00	1,00	1,00
2.1.		EG 12	1	1,00	1,00	1,00
2.2.		EG 10	2	2,00	2,00	2,00
2.3.		EG 9	1	1,00	1,00	1,00
2.4.		EG 8	2	1,88	1,88	1,88
2.5.		EG 6	1	1,00	1,00	1,00
2.6.		EG 5	25	25,00	27,00	21,00
2.7.		EG 3	0	0,00	0,00	0,00
2.8.		EG 2Ü/2	1	1,00	1,00	1,00
2.9.		EG 2	12	12,00	12,00	15,00
2.10.		Ohne Tarif	2	2,00	0,00	2,00
	Summe		48	47,88	47,88	46,88

Finanzplan und Investitionsprogramm 2016 - 2020

I. Erfolgsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2016	Planjahr 2017	Folgejahre		
				2018	2019	2020
				TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
1.	Umsatzerlöse	3.720	3.850	3.886	3.916	3.942
2.	Bestandsveränderungen					
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen					
4.	Sonstige betriebliche Erträge	28	28	28	28	28
4.1.	Zuschüsse Landkreis					
4.2.	Sonstige Zuschüsse					
4.3.	Sonstige Erträge	28	28	28	28	28
	Summe betriebliche Erträge	3.748	3.878	3.914	3.944	3.970
5.	Materialaufwand	51	54	54	54	55
5.1.	Aufwend. für RHB und bez. Waren					
5.2.	Aufwend. für bezogene Leistungen	51	54	54	54	55
6.	Personalaufwand	2.090	2.232	2.277	2.334	2.404
6.1.	Löhne und Gehälter	1.702	1.820	1.856	1.903	1.960
6.2.	Soziale Abgaben u. Aufwend. f. AV	388	412	421	431	444
7.	Abschreibungen	575	553	579	493	524
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	896	922	893	918	873
	Summe betriebliche Aufwendungen	3.612	3.761	3.803	3.799	3.856
	Betriebsergebnis	136	117	111	145	114
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	2	0	0	0
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	33	31	37	36	41
	Finanzergebnis	-32	-29	-37	-36	-41
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	104	88	74	109	73

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2016	Planjahr 2017	Folgejahre		
				2018	2019	2020
				TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27	23	19	29	19
13.	Sonstige Steuern	17	17	18	19	19
14.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	60	48	37	61	35
	Nachrichtlich:					
	Gesamterträge	3.749	3.880	3.914	3.944	3.970
	Gesamtaufwendungen	3.689	3.832	3.877	3.883	3.935

II. Liquiditätsplan 2015 – 2020

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	+259	+60	+48	+37	+61	+35
2	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	+637	+575	+553	+579	+493	+524
3	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen						
4	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-3					
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)						
6	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-15					
7	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	-34					
8	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-32					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	+812	+635	+601	+616	+554	+559
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	+3					
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-274	-302	-535	-375	-350	-545

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen						
17	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln						
19	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen						
20	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen						
21	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-271	-302	-535	-375	-350	-545
22	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
23	(-) Auszahlungen an die Gemeinde						
24	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten		+160	+375	+215	+215	+430
25	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-487	-426	-387	-449	-373	-449
26	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-487	-266	-12	-234	-158	-19

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
27	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Nr. 10, 21, 26)	+54	+67	+54	+7	+46	-5
28	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
29	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	+1.391	+1.445	1.512	+1.566	+1.573	+1.619
30	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	+1.445	+1.512	+1.566	+1.573	+1.619	+1.614

Gemeinnützige Aus-, Fortbildungs- und Umschulungsgesellschaft mbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017 - 2020

Die Planung für das Jahr 2017 erfolgte auf Grundlage der Entwicklung des Unternehmens bis Juni 2016.

Durch die kontinuierliche Weiterführung von laufenden Maßnahmen mit relativ gleichbleibenden Teilnehmerzahlen in der Aus- und Weiterbildung kann die GAFUG mbH gegenwärtig eine stabile finanzielle Lage verzeichnen. Zuwächse sind nur in den Maßnahmen der Berufsorientierung zu erwarten.

Nach dem dreijährigen Bestehen der „Kita vier Jahreszeiten“ ist die Auslastung der Einrichtung bei 100%. Dem Antrag auf Erweiterung der Betriebserlaubnis um 20 Kindergartenplätze wurde vom Landesjugendamt stattgegeben. Damit beläuft sich die Betriebserlaubnis auf insgesamt 93 Plätze. Davon 28 Krippenplätze und seit Juli 2016 neu 15 Kindergartenplätze in der Naturgruppe, welche auf der Robert-Koch-Str. 56 in Oberlungwitz ihr Domizil hat.

Die Standorte Hohenstein-Ernstthal und Stollberg haben sich in der Auslastung stabilisiert und sind aus unserer Sicht als Maßnahmeort weiter zwingend erforderlich. Bei Ausschreibungen der Arbeitsagenturen und Jobcenter werden diese Standorte wiederholt gefordert.

Vorausschauend auf die Jahre 2017 bis 2020 muss sich die GAFUG mbH weiter konsequent an den Bedingungen des Bildungsmarktes anpassen. Die wesentlichsten Risiken der zukünftigen Entwicklung der GAFUG mbH bestehen weiterhin in der Abhängigkeit politischer Entscheidungen bezüglich einer geförderten Bildung und Erziehung und der Bereitstellung der dazu benötigten finanziellen Mittel durch die öffentlichen Ämter, Agenturen, staatliche Institutionen sowie durch die Wirtschaft.

Wichtig bleiben die Ausschreibungen in Bietergemeinschaften, d. h. mit anderen Bildungsträgern, um regional flächendeckende Angebote abzugeben und mit Personal- und Teilnehmernaustausch Effektivität und Wirtschaftlichkeit erhöhen zu können. Die GAFUG mbH wird sich auch weiterhin an allen angebotenen Ausschreibungen von Berufsorientierung bis Erwachsenenqualifizierung und Vermittlung im Rahmen unseres Profils oder auch darüber hinaus, beteiligen.

Neben den Kriterien der weiteren Erschließung neuer Einnahmequellen für zusätzliche Erlöse hat die Wirtschaftlichkeit auch in den Folgejahren oberste Priorität.

Folgende Faktoren werden bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes berücksichtigt:

- Stabilisierung der Erlöse im Bildungsbereich für Jugendliche,
- Erweiterung der Angebote für die Erwachsenenqualifizierung sowie Orientierung und Aktivierung von Teilnehmern für den beruflichen Wiedereinstieg,
- Auslastung der Kindertagesstätte,
- Effektivere Auslastung der Ressourcen durch bessere räumliche Ausnutzung,
- Anpassung des Personalbedarfs und Steigerung der Flexibilität, vor allem beim Ausbildereinsatz,
- Umnutzung des Ausbildungshotels zum Kinder- und Jugendheim unter Beachtung wirtschaftlicher Aspekte,
- Investitionen in die Modernisierung des Berufsfeldes Holztechnik im Zusammenhang mit Kauf und Sanierung eines Objektes sind in den Jahren 2018/2019 geplant.

Unter Beachtung der Gemeinnützigkeit und der genannten Faktoren wird bei der Kalkulation des Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2017 sowie für die Folgejahre auf ein positives Ergebnis orientiert. Die Liquidität wird durch bestehende Kapitalanlagen als weiterhin stabil prognostiziert.

Oberlungwitz, den 04.08.2016

gez. Roßner
Geschäftsführer

Wirtschaftsplan 2017 mit KITA

A. Erfolgsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2017	Planansatz 2016	Rechnungsergebnis 2015	Erläuterungen
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse Bildung	2.408.000	2.358.000	2.163.094,74	Weiterführung Bildungsmaßnahmen aus 2016, Betreuung weiterer Schulen für Berufseinstiegsbegleitung Geplante Eröffnung Kinder- und Jugendheim September 2016 Planung Auslastung Kita 100%, Basis Abgabe Beantragung BK 2017
	Umsatzerlöse Kinder- und JH	659.000	0	0	
	Umsatzerlöse Kita	435.000	396.500	350.983,31	
2.	Bestandsveränderungen	0	0	0	
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	
4.	Sonstige betriebliche Erträge	174.000,00	216.000	236.171,33	Schließung Ausbildungshotel, Wegfall Einnahmen
4.1.	Zuschüsse Landkreis	26.000	25.000	26.467,44	
4.2.	Sonstige Zuschüsse	0	0	0	
4.3.	Sonstige Erträge	148.000	191.000	209.703,89	
	Summe betriebliche Erträge	3.676.000	2.970.500	2.750.249,38	
5.	Materialaufwand	165.000	95.000	87.741,44	Basis Kalkulation Juni 2016 + Kalk. Für Kinder- und Jugendheim
5.1.	Aufwend. für RHB und bez. Waren	155.000	91.000	77.095,94	
5.2.	Aufwend. für bezogene Leistungen	10.000	4.000	10.645,50	
6.	Personalaufwand	2.722.000	2.200.000	1.939.855,03	Einstellung Personal für Kinder- und Jugendheim, Kalkulation mit Mindestlohn ab 01.01.2017 (8%), Anpassung Gehälter Kita
6.1.	Löhne und Gehälter	2.269.000	1.764.400	1.592.528,39	
6.2.	Soziale Abgaben u. Aufwend. f. AV	453.000	435.600	347.326,64	
7.	Abschreibungen	237.000	240.000	239.612,67	
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	522.000	420.000	461.698,20	Basis Kalkulation Juni 2016 + Kalk. Für Kinder- und Jugendheim
	Summe betriebliche Aufwendungen	3.646.000	2.955.000	2.728.907,34	
	Betriebsergebnis	30.000	15.500	21.342,04	
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.000	2.000	6.072,88	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2017	Planansatz 2016	Rechnungsergebnis 2015	Erläuterungen
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	
	Finanzergebnis	5.000	2.000	6.072,88	
	Ergeb. gewöhnliche Geschäftstätig.	35.000	17.500	27.414,92	
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.000	2.500	7.926,75	
12.	Sonstige Steuern	0	0	-12003,39	
13.	Jahresüberschuss	29.000	15.000	31.491,56	
	Nachrichtlich:				
	Gesamterträge	3.681.000	2.972.500	2.756.322,26	
	Gesamtaufwendungen	3.652.000	2.957.500	2.724.830,70	

Wirtschaftsplan 2017

B. Liquiditätsplan

für

Name des Unternehmens

GAFUG mbH

(Angaben in T€)

	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Erläuterungen
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	31.000	15.000	29.000	
2	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	240.000	240.000	237.000	
3	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen	-26.000	-25.000	-26.000	Sonderposten Kita
4	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	
6	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-99.000	-10.000	0	
7	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	28.000	0	0	
8	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	186.000	8.000	8.000	
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	

	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Erläuterungen
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	360.000	228.000	248.000	
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0		
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-95.000	-45.000	-17.500	2017: KJH: 2500, Kita 5000, Bildung 10000
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0	0	0	
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0	0	0	
17	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0	0	0	
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0	0	0	
19	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen	0	0	0	
20	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen	0	0	0	
21	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-95.000	-45.000	-17.500	
22	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	
23	(-) Auszahlungen an die Gemeinde	0	0	0	
24	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten	0	0	0	

	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Erläuterungen
25	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	0	0	0	
26	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	
27	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Nr. 10, 21, 26)	265.000	183.000	230.500	
28	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	
29	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.212.000	2.477.000	2.660.000	
30	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.477.000	2.660.000	2.890.500	

Wirtschaftsplan 2017

C. Stellenübersicht

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Stellen in Personen	Stellen insgesamt		
			Plan 2017 VZÄ	Plan 2016 VZÄ	Ist 2015 VZÄ
1	2	3	4	5	6
1.	Geschäftsleitung	3	3,00	3,00	3,00
2.	Verwaltung	4	3,09	3,09	3,09
3.	Ausbildungsbereich	37	33,21	38,85	33,21
4.	Kinder- und Jugendheim	12	11,55	0,00	10,05
5.	Kita	10	7,76	7,76	7,26
	Summe	66	58,61	52,70	56,61

Finanzplan und Investitionsprogramm 2017 - 2020

I. Erfolgsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2016	Planjahr 2017	Folgejahre		
				2018	2019	2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
1.	Umsatzerlöse	2.755	3.502	3.502	3.502	3.502
2.	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	216	174	174	174	174
4.1.	Zuschüsse Landkreis	25	26	26	26	26
4.2.	Sonstige Zuschüsse	0	0	0	0	0
4.3.	Sonstige Erträge	191	148	148	148	148
	Summe betriebliche Erträge	2.971	3.676	3.676	3.676	3.676
5.	Materialaufwand	95	165	165	165	165
5.1.	Aufwend. für RHB und bez. Waren	91	155	155	155	155
5.2.	Aufwend. für bezogene Leistungen	4	10	10	10	10
6.	Personalaufwand	2.200	2.722	2.722	2.722	2.722
6.1.	Löhne und Gehälter	1.765	2.269	2.269	2.269	2.269
6.2.	Soziale Abgaben u. Aufwend. f. AV	435	453	453	453	453
7.	Abschreibungen	240	237	239	245	260
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	420	522	522	522	522
	Summe betriebliche Aufwendungen	2.955	3.646	3.648	3.654	3.669
	Betriebsergebnis	16	30	28	22	7
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	5	5	5	5
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
	Finanzergebnis	2	5	5	5	5
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18	35	33	27	12
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	6	6	6	6
12.	Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
13.	Jahresüberschuss	15	29	27	21	6
	Gesamterträge	2.973	3.681	3.681	3.681	3.681
	Gesamtaufwendungen	2.958	3.652	3.654	3.660	3.675

II. Liquiditätsplan
für

Name des Unternehmens
GAFUG mbH

(Angaben in T€)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	31	15	29	27	21	6
2	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	240	240	237	239	245	260
3	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen	-26	-25	-26	-26	-26	-26
4	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
6	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-99	-10	0	0	0	0
7	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	28	0	0	00		0
8	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	186	8	8	0	0	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	360	228	248	240	240	240
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-95	-45	-17,5	-60	-600	0
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0	0	0	0	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0	0	0	0	0	0
17	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0	0	0	0	0	0
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0	0	0	0	0	0
19	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen	0	0	0	0	0	0
20	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen	0	0	0	0	0	0
21	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-95	-45	-17,5	-60	-600	0
22	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
23	(-) Auszahlungen an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
24	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0
25	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0
26	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
27	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Nr. 10, 21, 26)	265	183	230,5	180	-360	240
28	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	0
29	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.212	2.477	2.660	2.890,5	3.070,5	2.710,5
30	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.477	2.660	2.890,5	3.070,5	2.710,5	2.950,5

***Autobus GmbH Sachsen
- Regionalverkehr***

Vorbericht zur Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2017 sowie mittelfristig bis 2020

Grundlagen

Maßgebend für die Wirtschaftsplanung 2017 sowie mittelfristig bis 2020 sind die Regelungen des Betriebspachtvertrages, der zwischen der Autobus GmbH Sachsen – Regionalverkehr (ASR) und der Regionalverkehr Erzgebirge GmbH (RVE) zum 01.01.2011 geschlossen worden ist.

Der Pachtvertrag beinhaltet u.a. die Grundlagen zur Ermittlung der Höhe des Pachtzinses sowie Regularien zur Investitionstätigkeit und für weitere Prozesse der laufenden Wirtschaftstätigkeit zur Vorhaltung der beweglichen und unbeweglichen Wirtschaftsgüter sowie der Linienkonzessionen.

Der Betriebspachtvertrag mit der ASR endet lt. vertraglichen Regelungen am 31.12.2017, bedarf jedoch der Kündigung von einem der Vertragspartner. In diesem Zusammenhang wurde die Beendigung des Pachtverhältnisses vom Landkreis Zwickau gegenüber der RVE zum 31.12.2017 bereits schriftlich angezeigt und die Ausschreibung des ÖPNV-Linienbündels avisiert. Seitens des Landkreises Zwickau wird gemäß Schreiben zudem der Bedarf einer Übergangsregelung für die befristete Fortführung des Pachtverhältnisses bis ins Jahr 2018 geprüft. Details sind aktuell dazu noch nicht bekannt, auch nicht für den Zeitraum nach der tatsächlichen Beendigung des Pachtverhältnisses. Aus diesem Grund wurde für den mittelfristigen Planungszeitraum von 2018 bis 2020 unterstellt, dass die Gesellschaft weiter von Bestand ist und ihren Unternehmenszweck, die Vorhaltung einer Infrastruktur zur Erbringung von ÖPNV-Leistungen auf dem Territorium des Landkreises Zwickau und der angrenzenden Gebietskörperschaften, erfüllt.

Die Planung 2017 basiert weiterhin auf dem aktuellen Periodenergebnis der Wirtschaftstätigkeit per 31.07.2016 sowie auf der Prognose zum 31.12.2016.

Erlöse

Auf der Grundlage der Regelungen des Betriebspachtvertrages wird die Gesellschaft im Planjahr 2017 Umsatzerlöse aus Vermietung und Verpachtung in Höhe von TEUR 125,0 erwirtschaften. Im Vergleich zum laufenden Jahr 2016 und dem voraussichtlichen IST per 31.12.2016 ergibt sich ein Rückgang von TEUR 32,2. Diese Entwicklung geht konform mit der Pachtzinsermittlung lt. Betriebspachtvertrag, die sich auf die Abschreibung des Sachanlagevermögens begründet, hier vordergründig auf die Abschreibung der beweglichen Wirtschaftsgüter, d.h. des Busfuhrparks.

Mittelfristig betrachtet ist die Höhe des Pachtzinses mit konstanten TEUR 104,0 beziffert. Die Verstetigung steht im Zusammenhang mit dem Auslaufen der Busabschreibung zum 31.12.2017. Aus jetziger Sicht ist das der Pachtzinsbetrag, den die Gesellschaft in der jetzigen Konstellation nach 2017 mindestens erwirtschaften muss, um ohne Einrechnung eines Beteiligungsertrages ein ausgewogenes Jahresergebnis zu erreichen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge werden im Geschäftsjahr 2017 voraussichtlich TEUR 103,7 betragen. Dieser Ertragsbereich wird maßgeblich von der Höhe des Ertrages aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse beeinflusst, der für das Planjahr TEUR 94,8 betragen wird. Für den mittelfristigen Planungszeitraum ist hier eine Rückläufigkeit zu erkennen, d.h. die Auflösung des Sonderpostens wird im Jahr 2018 mit TEUR 92,1 und in den beiden Folgejahren mit TEUR 74,9 beziffert sein. Regulär ist Ende 2023 der Sonderposten komplett aufgebraucht, d.h. in 2023 endet auch die Bindefrist für die Fördermittel, die im Zusammenhang mit dem Neubau des Betriebshofes 1998 zur Auszahlung gekommen sind.

Des Weiteren fließt in den Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge u.a. auch der Ertrag aus der Weiterberechnung von Aufwendungen an die Pächterin ein, der sich auf Versicherungsprämien aus der Feuer- und Elektronikversicherung für den Betriebshof Limbach-Oberfrohna bezieht sowie auf die Grundsteuer für das Objekt.

Unter der Annahme, dass sich am Beteiligungsverhältnis zur City-Bahn Chemnitz GmbH, wo die Gesellschaft 13,3% der Anteile am Stammkapital hält, nichts ändert, werden in den Planungsjahren relativ konstante Beteiligungserträge erwartet. Diese betragen 2017 voraussichtlich TEUR 35,0 und werden sich im Mittelfristzeitraum auf dem Niveau von TEUR 30,0 bewegen. Eine genauere Bezifferung ist derzeit noch nicht möglich, da seitens der City-Bahn noch kein Planentwurf vorliegend ist. Allerdings sind niedrigere Beteiligungserträge als geplant kaum zu erwarten.

Die Zinserträge sind für das voraussichtliche IST 2016 noch mit TEUR 12,3 beziffert und gehen im Planjahr 2017 auf voraussichtlich TEUR 4,2 zurück. Angesichts der aktuellen Niedrigzinspolitik sind diese Erträge immer noch als gut zu bewerten, was mit zwei Festgeldanlagen im Zusammenhang steht, die die ASR in den letzten Jahren getätigt hat. Allerdings läuft einer der Verträge über TEUR 800,0 (Laufzeit 3 Jahre) im März 2017 aus, der aktuell mit 1,65 % verzinst ist.

Aufwendungen

Die Materialaufwendungen der Gesellschaft sind für 2017 mit einem Betrag von TEUR 15,6 geplant und beinhalten zum einen Aufwendungen aus dem bestehenden Dienstleistungsvertrag mit der RVE in Höhe von TEUR 8,2.

Zum anderen sind Aufwendungen für laufende Instandhaltungen am Objekt und sonstige bezogene Leistungen mit TEUR 6,5 in der Planung berücksichtigt.

Die Personalkosten stehen für die Vergütung der Geschäftsführertätigkeit und sind auf der Grundlage des Geschäftsführerdienstvertrages in die Planung eingearbeitet.

Für die Abschreibungen des Anlagevermögens der ASR stehen im Planansatz 2017 Aufwendungen von TEUR 198,0 zu Buche. Aufgrund des sehr geringen Umfangs der Investitionstätigkeit der ASR, der sich auf die vertraglichen Regelungen des Betriebspachtvertrages stützt, ist die Abschreibung im Planungszeitraum bis 2020 rückläufig und geht mit der unterstellten Pachtzinsentwicklung im Wesentlichen konform.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind für 2017 mit TEUR 18,9 beziffert, im Mittelfristzeitraum bis 2020 mit TEUR 13,9. Für das Planjahr 2017 wurde unterstellt, dass mit höheren Ausgaben für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der künftigen Entwicklung der ASR zu rechnen ist.

Zinsaufwendungen sind für den Planungszeitraum keine vorgesehen, da keinerlei Kreditverbindlichkeiten gegenüber Banken bestehen und planungsseitig auch kein Bedarf aufgezeigt ist.

In den Steueraufwendungen sind die Grundsteuern für das Betriebsgrundstück in Pleißa verankert, die quartalsweise an die RVE weiterberechnet werden. Darüber hinaus muss die Gesellschaft seit 2015 Gewerbesteuer bezahlen, da der steuerliche Verlustvortrag aufgebraucht ist.

Jahresergebnis 2017

Für das Wirtschaftsjahr 2017 wird unter der Aufrechnung der geplanten Erlöse und Aufwendungen ein positives Jahresergebnis nach Steuern von TEUR 15,4 erwartet.

Ergebnisentwicklung mittelfristig bis 2020

Das Jahresergebnis der Folgejahre bis 2020 wird sich unter Beachtung der eingeflossenen wirtschaftlichen Eckwerte voraussichtlich stabil gestalten und einen Jahresüberschuss von voraussichtlich TEUR 29,0 bzw. TEUR 30,7 ausweisen.

Die geplanten Jahresergebnisse werden dabei maßgeblich von der Höhe des Beteiligungsertrages beeinflusst.

Investitionsplan

Auf der Grundlage der Regelungen im § 14 des Betriebspachtvertrages, wonach die Investitionstätigkeit vordergründig der Pächterin obliegt, weist der Investitionsplan des Jahres 2017 keine Investitionen aus. Gleiches gilt für den Mittelfristzeitraum bis 2020.

Die für 2016 geplante Anschaffung einer Brandmeldeanlage für den Betriebshof in Limbach-Oberfrohna ist in der Realisierungsphase. Die Aufträge wurden erteilt und um eine Videoanlage erweitert, die den höheren sicherheitsrelevanten Aspekten der heutigen Zeit Rechnung tragen soll. Der im Plan 2016 aufgezeigte Investitionsumfang von TEUR 30,0 ist weiterhin aktuell. Die Fertigstellung erfolgt bis Ende des Jahres.

Liquiditätsplanung

Die finanzielle Situation der ASR ist weiterhin sehr stabil und wird sich auf der Grundlage der Erfolgs- und Investitionsplanung auch mittelfristig stetig positiv entwickeln, so dass der Finanzmittelbestand weiter anwachsen wird.

Wirtschaftsplan 2017

A. Erfolgsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planjahr		Ergebnis	Erläuterungen
		2017	2016	2015	
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	125.000	138.100	136.852	
2.	Erhöhung oder Minderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	
4.	Sonstige betriebliche Erträge	103.650	103.550	121.542	
5.	Materialaufwand	15.600	15.000	46.454	
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.600	15.000	46.454	
6.	Personalaufwand	14.000	14.000	13.956	
	a) Löhne und Gehälter	12.000	12.000	12.000	
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.000	2.000	1.956	
	davon für Altersversorgung	0	0	0	
7.	Abschreibungen	198.000	213.000	200.906	
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	198.000	213.000	200.906	
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.850	24.300	19.798	
9.	Erträge aus Beteiligungen	35.000	35.000	178.329	
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihen des Finanzvermögens	0	0	0	
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.200	12.100	5.295	
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planjahr		Ergebnis	Erläuterungen
		2017	2016	2015	
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	4	
	davon an verbundenen Unternehmen	0	0	0	
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	21.400	22.450	160.900	
15.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	
16.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	
17.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
18.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.450	0	21.480	
19.	Sonstige Steuern	3.600	3.600	3.589	
20.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	15.350	18.850	135.831	
21.	Einzahlungen an die Kapitalrücklage	0	0	0	
22.	Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	0	0	

Wirtschaftsplan 2017

B. Liquiditätsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017	Prognose 2016	Ist 2015	Erläuterungen
		TEUR	TEUR	TEUR	
1.	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	15	30	136	
2.	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	198	222	201	
3.	Zunahme (-) und Abnahme (+) Sonderposten für Investzuschüsse	-95	-94	-95	
4.	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des AV	0	0	-18	
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	
6.	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11	80	-182	
7.	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	-2	-55	31	
8.	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	63	
9.	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	
10.	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	105	183	136	
11.	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	3	0	18	
12.	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	0	-30	-29	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017	Prognose 2016	Ist 2015	Erläuterungen
		TEUR	TEUR	TEUR	
13.	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	
14.	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	
15.	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0	0	0	
16.	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0	0	0	
17.	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0	0	0	
18.	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0	0	0	
19.	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen	0	0	0	
20.	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen	0	0	0	
21.	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	3	-30	-11	
22.	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	
23.	(-) Auszahlungen an die Gemeinde	0	0	0	
24.	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten	0	0	0	
25.	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	0	0	-2	
26.	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	-2	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017	Prognose 2016	Ist 2015	Erläuterungen
		TEUR	TEUR	TEUR	
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Nr. 10, 21, 26)	108	153	123	
28.	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	
29.	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.666	1.513	1.390	
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.774	1.666	1.513	

Wirtschaftsplan 2017

C. Stellenübersicht

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Vergütungsgruppen	Stellen insgesamt		
			Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	tatsächlich besetzte Stellen 30.06.2016
1	2	3	4	5	6
1.	Leitende Angestellte		1	1	1
	insgesamt		1	1	1
	nachrichtlich:				
1.	geringfügig Beschäftigte		0	0	0
2.	Auszubildende		0	0	0
	insgesamt		1	1	1

Wirtschaftsplan 2017 - 2020

I. Erfolgsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan	Planjahr	Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
1.	Umsatzerlöse	138.100	125.000	104.000	104.000	104.000
2.	Erhöhung oder Minderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	103.550	103.650	101.000	83.750	83.750
5.	Materialaufwand	15.000	15.600	12.700	12.700	12.700
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.000	15.600	12.700	12.700	12.700
6.	Personalaufwand	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
	a) Löhne und Gehälter	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen	213.000	198.000	164.000	145.000	145.000
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	213.000	198.000	164.000	145.000	145.000
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	24.300	18.850	13.900	13.900	13.900
9.	Erträge aus Beteiligungen	35.000	35.000	30.000	30.000	30.000
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihen des Finanzvermögens	0	0	0	0	0
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.100	4.200	2.500	2.500	2.500
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan	Planjahr	Folgejahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
	davon an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	22.450	21.400	32.900	34.650	34.650
15.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
16.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
017.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
18.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	2.450	300	400	400
19.	Sonstige Steuern	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
20.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	18.850	15.350	29.000	30.650	30.650
21.	Einzahlungen an die Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
22.	Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0

II. Liquiditätsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Prognose 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	136	30	15	29	31	31
2.	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	201	222	198	164	145	145
3.	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen	-95	-94	-95	-92	-75	-75
4.	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-18	0	0	0	0	0
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
6.	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-182	80	-11	5	0	0
7.	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	31	-55	-2	-2	0	0
8.	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	63	0	0	0	0	0
9.	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
10.	Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	136	183	105	104	101	101

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Prognose 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
11.	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	18	0	3	3	3	3
12.	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-29	-30	0	0	0	0
13.	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
14.	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
15.	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0	0	0	0	0	0
16.	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0	0	0	0	0	0
17.	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0	0	0	0	0	0
18.	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0	0	0	0	0	0
19.	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen	0	0	0	0	0	0
20.	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen	0	0	0	0	0	0
21.	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-11	-30	3	3	3	3
22.	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
23.	(-) Auszahlungen an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Prognose 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
24.	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0
25.	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-2	0	0	0	0	0
26.	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-2	0	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Nr. 10, 21, 26)	123	153	108	107	104	104
28.	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	0
29.	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.390	1.513	1.666	1.774	1.881	1.985
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.513	1.666	1.774	1.881	1.985	2.089

Maßnahmeplan für Investitionen 2017

- Maßnahmebezogener Finanzbedarf und Verpflichtungsermächtigungen in EUR

Lfd. Nr.	Vorhaben	2017	VE 2017	Erläuterung
1.		0	0	
2.		0	0	
3.		0	0	
4.		0	0	
	Summe	0	0	

- Maßnahmebezogene Finanzierungsmittel in EUR

Lfd. Nr.	Vorhaben	2017	Erläuterung
1.		0	Eigenanteil
		0	Fremdkapital
2.		0	Eigenanteil
		0	Fremdkapital
3.		0	Eigenanteil
		0	Fremdkapital
4.		0	Eigenanteil
		0	Fremdkapital
	Summe	0	

SRM Sachsenring-Rennstrecken- Management GmbH

Der Wirtschaftsplan und der neueste Jahresabschluss lagen beim Redaktionsschluss noch nicht vor.

Pleißental-Klinik GmbH

Pleißental-Klinik GmbH

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017

Die Pleißental-Klinik GmbH ist ein Krankenhaus der Regelversorgung und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke i. S. der §§ 51 bis 68 der Abgabenordnung (AO). Zweck der Gesellschaft ist im Wesentlichen die Versorgung der Bevölkerung mit stationären Krankenhausleistungen sowie ambulanten Gesundheitsleistungen.

Ziel für die kommenden Geschäftsjahre ist die Erreichung positiver Jahresergebnisse.

Erfolgsplan

Die Planung der **Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen** für das Jahr 2017 basiert auf der Annahme, dass eine Erhöhung des geltenden Landesbasisfallwertes 2016 von EUR 3.278,19 um 1,75 % auf EUR 3.335,56 erfolgt.

Ausgehend von den mit den Kostenträgern für das Jahr 2016 vereinbarten Fallzahlen (11.063) und Bewertungsrelationen (9.420,0) wurden für das Planjahr 11.080 Fälle (incl. Überlieger am Jahresanfang) mit einer durchschnittlichen Fallschwere von 0,85289 Punkten prognostiziert. Es ergeben sich 9.450 Bewertungsrelationen und DRG-Erlöse in Höhe von TEUR 31.521.

Insgesamt werden für das Jahr 2017 Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen in Höhe von TEUR 32.076 geplant.

Die Planwerte bei den **sonstigen Erlösen** unter den laufenden Nummern 2 - 7 werden für das Jahr 2017 entsprechend den Hochrechnungen für das Jahr 2016 geplant.

Als Planwert für die **sonstigen betrieblichen Erträge** unter laufender Nummer 8 wird ebenfalls der Wert gemäß Hochrechnung für das Jahr 2016 angesetzt.

In die Planwerte der **Personalkosten** sind Erhöhungen zum Tarifvertrag für Ärztinnen und Ärzte an kommunalen Krankenhäusern sowie zum Haustarifvertrag der Pleißental-Klinik GmbH eingeflossen.

Die **Sachkosten** für das Jahr 2017 basieren auf den Hochrechnungen für das Jahr 2016. Die erwarteten Kosten- und Preissteigerungen bei verschiedenen Positionen sollen durch die Nutzung von Wirtschaftlichkeitsreserven in anderen Bereichen kompensiert werden.

Insgesamt wird für das Jahr 2017 ein **positives Jahresergebnis** in Höhe von TEUR 133 geplant. Durch die Entnahme der Abschreibungen auf die mit Eigenmitteln finanzierten Anlagegüter (TEUR 369) aus den Gewinnrücklagen ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 502.

Liquiditätsplan

Der entsprechend § 19 Abs. 3 SächsEigBVO zu erstellende und unter Anwendung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) zu gliedernde Liquiditätsplan beinhaltet alle zahlungswirksamen Geschäftsvorfälle.

Im Jahr 2017 ergeben sich zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes in Höhe von TEUR -3.908. Dieser Mittelabfluss resultiert aus der Umsetzung der ersten zukunfts- und bestandssichernden Maßnahmen in Höhe von TEUR 3.643 für zwei Container mit MRT-Gerät und OP-Saal sowie der Verwendung der aus Vorjahren stammenden Pauschalfördermittel. Positiv wirkt sich das Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit auf den Finanzmittelbestand aus.

Stellenplan

Die Stellenübersicht für den Planungszeitraum 2017 weist gegenüber dem Jahr 2016 eine geringfügige Reduzierung der Vollkräfte auf.

Finanzplan

Aufwands- und Ertragsplanung (analog Erfolgsplan):

Bis zum Ende des Planungszeitraums wird davon ausgegangen, dass die **Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen** durch Erhöhungen des Landesbasisfallwertes Sachsen in den Planjahren entsprechend ansteigen. Deutliche Leistungssteigerungen und -ausweitungen werden ausgehend von der Planung für 2017 auch für die Folgejahre nicht angenommen.

Bei den **sonstigen Erlösen** und **sonstigen betrieblichen Erträgen** werden keine wesentlichen Veränderungen geplant.

Für die Jahre 2017 bis 2020 wird geplant, dass durch Veränderungen der Organisation der Betriebsprozesse die **Personalkosten** sinken bzw. nicht wesentlich steigen.

Es wird angenommen, dass die **Sachkosten** ausgehend von den Planwerten 2017 jährlich moderat steigen und dass darüber hinausgehende Kosten- und Preiserhöhungen durch die Erschließung weiterer Wirtschaftlichkeitsreserven kompensiert werden können.

Bei der Planung für die Jahre 2017 bis 2020 werden bei der Aufwands- und Ertragsplanung **positive Jahresergebnisse** prognostiziert.

Mittelzu- und Mittelabfluss (analog Liquiditätsplan):

Für den Planungszeitraum wird angenommen, dass in den Jahren 2017 bis 2020 das Land Sachsen die für die Erhaltung der Krankenhausbetriebe auszureichenden Pauschalfördermittel etwa in Höhe der für das Jahr 2016 erhaltenen Mittel (TEUR 754) gewährt.

Die für den Krankenhausbetrieb notwendigen Ersatzinvestitionen sollen im Jahr 2017 mit den im laufenden Jahr erhaltenen und den bis 2015 nicht verwendeten pauschalen Fördermitteln der Vorjahre finanziert werden. Zwei Container für MRT und OP sollen bis Ende 2017 aus Eigenmitteln angeschafft werden. Der zunehmende Verschleiß der mit dem Neubau im Jahr 1999 angeschafften Technik und der steigende Renovierungs- und Sanierungsbedarf an der Bausubstanz erfordern in der Zukunft verstärkt den Einsatz von Eigenmitteln. So ist in den Jahren 2018 und 2019 vorgesehen, durch einen Anbau mit einem Kostenvolumen in Höhe von TEUR 3.200 die Leistungsflächen der Klinik zu erweitern.

Unter Berücksichtigung der im Planungszeitraum prognostizierten positiven Jahresergebnisse und der geplanten Investitionsmaßnahmen ergibt sich bis zum Ende des Planungszeitraums insgesamt eine Abnahme der liquiden Mittel um TEUR 6.495.

Wirtschaftsplan 2017

A. Erfolgsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Rechnungs- ergebnis	Erläuterungen
		2017	2016	2015	
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
1.	Erlöse aus allg. Krankenhausleistungen	32.075.700	30.272.500	30.628.737	
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	72.000	42.000	52.968	
3.	Erlöse aus amb. Leistungen des Krankenhauses	730.000	600.000	732.766	
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	60.000	46.000	60.728	
5.	Erhöhung/Verminderung des Bestandes fertige/unfertige Leistungen	0	0	-76.300	
6.	Zuweisungen u. Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter 11	13.000	2.000	51.766	
7.	Sonstige betriebliche Erträge	620.880	825.000	963.772	
	Zwischensumme Nr. 1 - 7	33.571.580	31.787.500	32.414.437	
8.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	19.545.254	18.515.790	18.540.426	
b)	Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung	4.022.326	3.736.010	3.548.734	
9.	Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.723.700	4.515.600	4.577.288	
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.860.400	1.778.300	2.011.469	
	Zwischensumme Nr. 8 - 10	30.151.680	28.545.700	28.677.917	
	Zwischenergebnis Nr. 1 - 10	3.419.900	3.241.800	3.736.520	
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen, davon Fördermittel nach dem KHG EUR 790.000	770.000	790.000	819.940	
11.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.558.968	2.411.900	2.454.129	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Rechnungs-	Erläuterungen
		2017	2016	ergebnis	
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
12.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	810.000	815.000	858.904	
	Zwischensumme Nr. 10 - 12	2.518.968	2.386.900	2.415.165	
13.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.930.468	2.538.900	2.538.075	
14.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.880.000	2.771.400	3.313.017	
	Zwischensumme Nr. 13 - 14	5.810.468	5.310.300	5.851.092	
	Zwischenergebnis Nr. 1 - 14	128.400	318.400	300.592	
15.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.600	5.600	5.340	
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	2.706	
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Nr. 1 - 15	134.000	324.000	303.227	
17.	Außerordentliche Aufwendungen		0		
18.	Steuern	1.000	4.000	2.260	
19.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	133.000	320.000	300.967	
20.	Gewinnvortrag	416.000	104.000	808.867	
21.	Einstellung in die Gewinnrücklagen	-416.000	-104.000	-808.867	
22.	Entnahme aus den Gewinnrücklagen	369.000	96.000	60.042	
23.	Bilanzgewinn	502.000	416.000	361.009	
	Nachrichtlich:				
	Gesamterträge	37.275.148	35.091.000	35.753.888	
	Gesamtaufwendungen	37.275.148	35.091.000	35.753.888	

Wirtschaftsplan 2014

B. Liquiditätsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015	Erläuterungen
		TEUR	TEUR	TEUR	
1.	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	133	320	301	
2.	Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.930	2.539	2.538	
3.	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Sonderposten	-1.872	-1.592	-2.652	
4.	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des AV	0	0	31	
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	
6.	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	532	
7.	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0	-184	
8.	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-770	-790	337	
9.	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	
10.	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	421	477	904	
11.	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	
12.	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-5.100	-820	-892	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015	Erläuterungen
		TEUR	TEUR	TEUR	
13.	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	
14.	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	
15.	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0	0	0	
16.	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0	0	0	
17.	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	770	790	820	
18.	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0	0	0	
19.	(+) Einzahlungen aus Spenden	0	0	7	
20.	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen	0	0	0	
21.	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-4.330	-30	-65	
22.	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	
23.	(-) Auszahlungen an die Gemeinde	0	0	0	
24.	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten	0	0	0	
25.	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	0	0	0	
26.	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015	Erläuterungen
		TEUR	TEUR	TEUR	
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Nr. 10, 21, 26)	-3.908	447	839	
28.	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0		
29.	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	7.915	7.468	6.629	
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.007	7.915	7.468	

Wirtschaftsplan 2017

C. Stellenübersicht

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Entgeltgruppen (TVöD)	Stellen in Personen 2017	Stellen insgesamt		
				Plan 2017 VZÄ	Plan 2016 VZÄ	Ist 2015 VZÄ
1	2	3	4	5	6	7
1.	Ärztlicher Dienst			55,2500	55,2500	61,6000
2.1.	Pflegedienst incl. Krankenpflegeschüler			143,9730	143,9730	151,3657
2.2.	Medizinisch-technischer Dienst			38,8500	38,8500	39,7500
2.3.	Funktionsdienst			53,7000	53,7000	57,2625
2.4.	Klinisches Hauspersonal			8,3750	8,3750	8,9250
2.5.	Wirtschafts- u. Versorgungsdienst			32,1500	34,9800	34,8000
2.6.	Technischer Dienst			6,8750	4,8750	7,3750
2.7.	Verwaltungsdienst			26,3610	26,3610	30,8003
2.8.	Sonderdienst			7,5375	7,5375	6,9250
2.9.	Sonstige Auszubildende			0,4290	0,4290	0,2860
	Summe			373,5005	374,3305	399,0895

Finanzplan und Investitionsprogramm 2016 - 2020

I. Erfolgsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2016	Planjahr 2017	Folgejahre		
				2018	2019	2020
				TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
1.	Erlöse aus allg. Krankenhausleistungen	30.273	32.076	32.561	33.041	33.736
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	42	72	65	65	65
3.	Erlöse aus amb. Leistungen des Krankenhauses	600	730	700	700	700
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	46	60	50	50	50
5.	Erhöhung/Verminderung des Bestandes fertige/unfertige Leistungen	0	0	5	5	5
6.	Zuweisungen u. Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter 11	2	13	0	0	0
7.	Sonstige betriebliche Erträge	825	621	800	800	800
	Zwischensumme Nr. 1 - 7	31.788	33.571	34.181	34.661	35.356
8.	Personalaufwand					
a)	Löhne und Gehälter	18.516	19.545	19.841	19.892	19.933
b)	Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung	3.736	4.022	4.050	4.054	4.150
9.	Materialaufwand					
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.516	4.724	4.771	4.819	4.867
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.778	1.860	1.879	1.889	1.909
	Zwischensumme Nr. 8 - 10	28.546	30.151	30.541	30.654	30.859
	Zwischenergebnis Nr. 1 - 10	3.242	3.420	3.640	4.007	4.497
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen, davon Fördermittel nach dem KHG EUR 530.000	790	770	780	790	800
11.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.412	2.559	2.515	2.453	2.355

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2016	Planjahr 2017	Folgejahre		
				2018	2019	2020
				TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
12.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	815	810	820	830	840
	Zwischensumme Nr. 10 - 12	2.387	2.519	2.475	2.413	2.315
13.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.539	2.930	2.906	3.001	2.900
14.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.771	2.880	2.908	3.008	3.111
	Zwischensumme Nr. 13 - 14	5.310	5.810	5.814	6.009	6.011
	Zwischenergebnis Nr. 1 - 14	319	129	301	411	801
15.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	6	2	2	2
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Nr. 1 - 15	324	134	303	413	803
16.	Steuern	4	1	3	3	3
17.						
18.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	320	133	300	410	800
19.	Gewinnvortrag	104	416	502	666	933
20.	Einstellung in die Gewinnrücklagen	-104	-416	-502	-666	-933
20.	Entnahme aus den Gewinnrücklagen	96	369	366	523	520
21.	Bilanzgewinn	416	502	666	933	1.320
	Nachrichtlich:					
	Gesamterträge	35.091	37.275	37.843	38.429	39.033
	Gesamtaufwendungen	35.091	37.275	37.843	38.429	39.033

II. Liquiditätsplan 2016 – 2020

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	301	320	133	300	410	800
2.	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.538	2.539	2.930	2.906	3.001	2.900
3.	Zunahme (+) / Abnahme (-) der Sonderposten	-2.652	-1.592	-1.872	-2.520	-2.454	2.359
4.	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des AV	31	0	0	0	0	0
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
6.	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	532	0	0	0	0	0
7.	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	-184	0	0	0	0	0
8.	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	337	-790	-770	-786	-791	-804
9.	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
10.	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	904	477	421	-100	167	537
11.	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12.	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-892	-820	-5.100	-2.780	-1.990	-800
13.	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
14.	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
15.	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0	0	0	0	0	0

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
16.	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0	0	0	0	0	0
17.	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	820	790	770	786	791	804
18.	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0	0	0	0	0	0
19.	(+) Einzahlungen aus Spenden	7	0	0	0	0	0
20.	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen	0	0	0	0	0	0
21.	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-65	-30	-4.330	-1.995	-1.199	4
22.	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
23.	(-) Auszahlungen an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
24.	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0
25.	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0
26.	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Nr. 10, 21, 26)	839	447	-3.908	-2.095	-1.033	541
28.	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	0
29.	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	6.629	7.468	7.915	4.007	1.912	880
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.468	7.915	4.007	1.912	880	1.421

***Gemeinnützige Heimbetriebs-
gesellschaft mbH Kirchberg***

Rechtsform und Aufgaben

Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Die Gesellschaft unterliegt den Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des HGB sowie einzelner Bestimmungen des Aktiengesetzes. Ebenso sind kommunale Rechtsgrundlagen, wie Sächsische Gemeindeordnung, Sächsische Landkreisordnung oder Haushaltsgrundsätze Gesetz zu beachten. Insbesondere ist zu beachten, dass mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalrechts ab 01. Januar 2014 auch Änderungen der Sächsischen Gemeindeordnung einhergingen, die auch Regelungen für Unternehmen und Beteiligungen von Gemeinden betraf und deren Übergangsfrist zur Umsetzung mit 31.12.2016 ausläuft.

Gegenstand der Heimbetriebsgesellschaft ist satzungsgemäß der Betrieb von Altenwohn-, Alten- und Pflegeheimen sowie Heimen für behinderte Menschen, von ambulanten Pflegediensten, von altersgerechten und betreuten Wohnungen und Mahlzeitendiensten.

Die Gesellschaft verfolgt auch in den kommenden Jahren das Ziel der umfassenden Betreuung älterer und pflegebedürftiger sowie behinderter Menschen in Heimen und Wohnungen.

Im sozialtherapeutischen Bereich des Suchthilfebedarfs wurde in den letzten Jahren ein durchgängiges Betreuungssystem für die Betroffenen etabliert.

Neben dem Wohnheim für chronisch mehrfachgeschädigte Abhängigkeitskranke in Wiesen, gibt es seit 2011 eine Außenwohngruppe in Wiesen, seit 2015 wird ambulant betreutes Wohnen in der Region angeboten und es steht eine speziell dafür eingerichtete „Probewohnung“ für betroffene Bürger seitdem zur Verfügung.

Seit Juni 2016 wird im Sachbereich des Suchthilfebedarfs unserer sozialtherapeutischen Wohnstätte Wiesen auch die indikationsgerechte Betreuung älterer Bürger, die dem tagesstrukturierenden Angebot einer sozialtherapeutischen Wohnstätte nicht mehr folgen können oder wollen, in einer „Senioren Außenwohngruppe“ am Standort Kirchberg angeboten.

Finanz- und Rechnungswesen

Für die Buchführung und das Belegwesen gelten die Pflegebuchführungsverordnung sowie handelsrechtliche Vorschriften. Insbesondere wird auf die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung gem. § 238 HGB geachtet.

Die Finanz- und Vermögensplanung erfolgt für die in der HGB zusammengeschlossenen Einrichtungen:

- PH „Am Borberg“,
- PH „Am Pfarrwald“,
- PH „Anton-Günther-Weg“,
- PH Silberstraße,
- Wohnheim, Außenwohngruppen und ambulant betreutes Wohnen für chronisch mehrfach geschädigte Abhängigkeitskranke Wiesen,
- Wohnheim für geistig und mehrfach Behinderte Silberstraße,
- Wohnheim für Werkstattgänger und Außenwohngruppe Silberstraße,
- Ambulanter Pflegedienst sowie
- Altersgerechte und betreute Wohnbereiche

Die Heimbetriebsgesellschaft trägt gemeinnützigen Charakter. Ziel der Finanz- und Vermögensplanung ist mindestens die kostendeckende Betriebsführung der Gesellschaft.

Erarbeitete Überschüsse sollen für die Zwecke der Gesellschaft kurz- und mittelfristig verwendet werden, wobei die Erzielung von Gewinn nicht angestrebt wird.

Finanzielle Auswirkungen von Belegungsschwankungen können mit den vorhandenen Finanzmitteln der Gesellschaft reguliert werden.

Rückblick auf die Vorjahre

Das Wirtschaftsjahr 2015 konnte mit einem Überschuss in Höhe von 152 T€ abgeschlossen werden. Dieser Betrag wird auf Beschluss der Gesellschafterversammlung der Gewinnrücklage der Heimbetriebsgesellschaft zugeführt.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2016 und der Finanzplan für die Jahre 2015 – 2019 wurden mit Beschluss 110/2015 des Aufsichtsrates vom 28. September 2015 bestätigt.

Ertragslage

Die Auswirkungen des Pflegestärkungsgesetzes II und damit entstehende Risiken für Pflegeeinrichtungen ab dem Jahr 2017, haben die Pflegesatzkommission nach § 86 SGB XI Freistaat Sachsen veranlasst, neue Verhandlungsunterlagen für Pflegesatzvereinbarungen zu beschließen und kurzfristig anberaumte Pflegesatzverhandlungen für alle sächsischen Pflegeeinrichtungen zu ermöglichen. Unsere Gesellschaft hat sich entschlossen, für unsere vier Pflegeeinrichtungen diese kurzfristigen Verhandlungsmöglichkeiten zu nutzen. Nach den Regelungen durch die Pflegesatzkommission sind pauschale Erhöhungsmöglichkeiten der Tagespflegesätze gegeben, die eine wesentliche Verbesserung der Ertragslage unserer Pflegeheime bewirken. Somit können wesentliche Risiken, die sich aus dem Pflegestärkungsgesetz ergeben, minimiert werden.

Im laufenden Jahr ist vorgesehen weitere Verhandlungen mit den Kostenträgern der Einrichtungen der Sozialtherapeutischen Wohnstätte Wiesen zu führen sowie mit den Krankenkassen bzw. deren Verbänden über die Punktwerte und Preise im Ambulanten Pflegedienst zu verhandeln.

In der Summe dieser Maßnahmen wird eine wesentliche Stabilisierung der Ertragslage für die nächsten zwei Jahre erwartet.

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan für das Jahr 2017 sieht einen Überschuss von 96 TEUR vor.

Erreicht wird dieses Ziel durch die vorgenannten Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage sowie durch eine geplante hohe Gesamtauslastung der Heimplätze und durch effektives, betriebswirtschaftliches Engagement.

Die geplanten Aufwendungen in Höhe von 9.491 T€ stehen Gesamterträge in Höhe von 9.587 T€ gegenüber.

Liquiditätsplan

Die Liquidität der Heimbetriebsgesellschaft gilt entsprechend der Ergebnisse des Jahresabschlusses 2015 als gesichert und wird durch die geplante Zunahme des Finanzmittelbestandes weiter erhöht.

Finanzplan

Der Finanzplan der Jahre 2016 – 2020 zeigt die mögliche Entwicklung der Gemeinnützigen Heimbetriebsgesellschaft bei stabilen Einnahmen bzw. Ausgaben.

Ausblick

Die verschiedenen Einrichtungen der Heimbetriebsgesellschaft und deren Leistungsangebote bieten die Möglichkeit, die gesamte Lebenssituation von Senioren, von Behinderten und psychisch Kranken durch Hilfsangebote zu berücksichtigen.

Die Heimbetriebsgesellschaft deckt mit ihren Angeboten an vollstationärer Pflege und Kurzzeitpflege, der Betreuung von Menschen mit Behinderungen bzw. psychischer Erkrankungen, der ambulanten Pflege, den Wohnanlagen und der externen Leistungen im Bereich der hauswirtschaftlichen Versorgung ein breites Spektrum ab. Diese verschiedenartigen Standbeine sind ein Garant für den weiteren wirtschaftlichen Erfolg unserer Gesellschaft.

Mit den Entgelt- und Pflegesatzverhandlungen im laufenden Jahr 2016 sind die möglichen Risiken aus den Reformen des Pflegestärkungsgesetzes II weitest möglich relativiert.

Ein Restrisiko verbleibt im Rahmen der noch nicht überschaubaren Auswirkungen des neuen Begutachtungssassesment, welches durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen zur künftigen Neueinstufung von Bürgern in die neuen Pflegegrade verwendet wird.

Kirchberg, den 04.08.2016

Wirtschaftsplan 2017

A. Erfolgsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Rechnungs- ergebnis	Erläuterungen
		2017	2016	2015	
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
1.	Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß Pflegeversicherungsgesetz	4.939.020	4.467.640	4.564.884	
2.	Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.282.660	1.178.360	1.187.164	
3.	Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen	18.700	18.190	18.634	
4.	Erträge aus Berechnungen von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	676.010	637.660	641.667	
5.	Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	0	0	66.066	
6.	Erträge aus Behinderten- und sonstigen Betreuungsleistungen	2.418.010	2.401.890	2.397.947	
7.	Sonstige betriebliche Erträge	27.170	28.460	59.229	
8.	Personalaufwand	6.475.230	6.058.980	6.202.836	
8.1.	Löhne und Gehälter	5.157.280	4.818.940	4.966.938	
8.2.	Soziale Abgaben u. Aufwendungen f. AV	1.317.950	1.240.040	1.235.898	
9.	Materialaufwand	1.633.890	1.583.380	1.575.845	
9.1.	Lebensmittel	495.000	491.620	489.880	
9.2.	Aufwendungen für Zusatzleistungen	2.170	2.840	2.618	
9.3.	Wasser, Energie, Brennstoffe	468.490	467.500	449.272	
9.4.	Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	668.230	621.420	634.075	
10.	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	0	0	0	
11.	Steuern, Abgaben, Versicherungen	79.890	83.620	76.954	
12.	Miete, Pacht, Leasing	16.340	13.920	16.047	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Rechnungs- ergebnis	Erläuterungen
		2017	2016	2015	
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
13.	Erträge aus Invest-Förderung	0	0	0	
14.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	216.290	217.780	216.192	
15.	Abschreibungen	765.090	742.960	723.545	
15.1	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände/Sachanlagen	765.090	742.960	723.496	
15.2	Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0	49	
16.	Aufwendungen für Instandhaltung	495.710	374.320	372.468	
17.	Sonstiger ordentlicher Aufwand	15.490	10.930	16.451	
18.	Zinsen und ähnliche Erträge	1.310	300	3.527	
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.180	11.370	19.238	
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	88.350	70.800	151.926	
20.	Außerordentliche Erträge	7.740	5.510	25.796	
21.	Außerordentliche Aufwendungen	90	1.310	31.726	
22.	Weitere Erträge	0	0	5.842	
	Außerordentliches Ergebnis	7.650	4.200	-88	
23.	Jahresgewinn/Jahresverlust	96.000	75.000	151.838	

Wirtschaftsplan 2017

B. Liquiditätsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015	Erläuterungen
		TEUR	TEUR	TEUR	
1.	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	96	75	152	
2.	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	765	743	723	
3.	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen	-216	-218	-216	
4.	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des AV	0	0	7	
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	
6.	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	-15	
7.	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0	48	
8.	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	9	
9.	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	
10.	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	645	600	708	
11.	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	
12.	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-306	-602	-417	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015	Erläuterungen
		TEUR	TEUR	TEUR	
13.	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	
14.	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	
15.	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0	0	0	
16.	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0	0	0	
17.	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0	0	0	
18.	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0	0	0	
19.	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen	0	0	0	
20.	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen	0	0	0	
21.	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-306	-602	-417	
22.	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	
23.	(-) Auszahlungen an die Gemeinde	0	0	0	
24.	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten	0	0	0	
25.	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-59	-132	-252	
26.	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-59	-132	-252	

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015	Erläuterungen
		TEUR	TEUR	TEUR	
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Nr. 10, 21, 26)	280	-134	39	
28.	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	
29.	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.095	2.229	2.552	
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.375	2.095	2.591	

Wirtschaftsplan 2017

C. Stellenübersicht

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Stellen insgesamt		
		Plan 2016 VZÄ	Ist-Besetzung Juni 2016 VZÄ	Plan 2017 VZÄ
1	2	3	4	5
1.	Leitung und Verwaltung	14,6	14,3	15,1
2.	Wirtschaftsdienst	26,4	25,7	27,7
3.	Betriebsrat	0,6	0,6	0,6
4.	Pflege- und Betreuungsdienst	121,4	119,5	129,2
5.	Ergotherapie	5,5	4,0	5,7
	Gesamt :	168,5	164,1	178,3
	Sonstiges Personal			
6.	Lehrlinge	8	6	10
7.	Zivildienstleistende	0	0	0
8.	Freiwilliges Soziales Jahr	0	1	0

Finanzplan und Investitionsprogramm 2016 – 2020

I. Erfolgsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
1.	Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß Pflegeversicherungsgesetz	4.468	4.939	4.939	4.992	5.032
2.	Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.178	1.283	1.283	1.297	1.310
3.	Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen	18	19	19	19	19
4.	Erträge aus Berechnungen von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	638	676	676	676	676
5.	Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	0	0	0
6.	Erträge aus Behinderten- und sonstigen Betreuungsleistungen	2.402	2.418	2.460	2.460	2.482
7.	Sonstige betriebliche Erträge	28	27	27	27	27
8.	Personalaufwand	6.059	6.476	6.540	6.605	6.670
8.1.	Löhne und Gehälter	4.819	5.158	5.209	5.261	5.313
8.2.	Soziale Abgaben u. Aufwendungen f. AV	1.240	1.318	1.331	1.344	1.357
9.	Materialaufwand	1.584	1.634	1.648	1.653	1.668
9.1.	Lebensmittel	492	495	499	503	508
9.2.	Aufwendungen für Zusatzleistungen	3	2	2	3	3
9.3.	Wasser, Energie, Brennstoffe	468	469	473	477	481
9.4.	Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	621	668	674	670	676
10.	Aufwendungen für zentr. Dienstleistungen	0	0	0	0	0
11.	Steuern, Abgaben, Versicherungen	83	80	81	82	83
12.	Miete, Pacht, Leasing	14	16	16	16	16
13.	Erträge aus öffentlicher und nichtöffentlicher Förderungen von Investitionen	0	0	0	0	0
14.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	218	216	216	216	216

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
15.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
16.	Abschreibungen	743	765	767	767	767
16.1.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände / Sachanlagen	743	765	767	767	767
16.2.	Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
17.	Aufwendungen für Instandhaltung	374	496	475	475	475
18.	Sonstiger ordentlicher Aufwand	11	15	15	15	15
19.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	0	0	0
20.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11	9	7	3	2
21.	Außerordentliche Erträge	5	8	5	5	5
22.	Außerordentliche Aufwendungen	1	0	1	1	1
23.	Weitere Erträge	0	0	0	0	0
24.	Außerordentliches Ergebnis	4	8	4	4	4
25.	Jahresgewinn / Jahresverlust	75	96	75	75	70

II. Liquiditätsplan 2015 - 2020

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

1	2	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		3	4	5	6	7	8
1.	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	152	75	96	75	75	70
2.	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	723	743	765	767	767	767
3.	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen	-216	-218	-216	-216	-216	-216
4.	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des AV	7	0	0	0	0	0
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
6.	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-15	0	0	0	0	0
7.	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	48	0	0	0	0	0
8.	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	9	0	0	0	0	0
9.	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
10.	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	708	600	645	626	626	621
11.	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12.	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-417	-602	-306	-360	-400	-410
13.	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
14.	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0

		Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
15.	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0	0	0	0	0	0
16.	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0	0	0	0	0	0
17.	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0	0	0	0	0	0
18.	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0	0	0	0	0	0
19.	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen	0	0	0	0	0	0
20.	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen	0	0	0	0	0	0
21.	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-417	-602	-306	-360	-400	-410
22.	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
23.	(-) Auszahlungen an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
24.	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0
25.	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-252	-132	-59	-50	-43	-43
26.	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-252	-132	-59	-50	-43	-43
27.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Nr. 10, 21, 26)	39	-134	280	216	183	168
28.	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	0
29.	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.552	2.229	2.095	2.375	2.591	2.774
30.	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.591	2.095	2.375	2.591	2.774	2.942

Geplante Investitionen 2017Finanzierung aus laufender Geschäftstätigkeit

Geplante Maßnahmen:	Investitionen:
	EUR
Anschaffung von:	
Pflegebetten / Spezialmatratzen	56.850
Möbel f. Bewohnerzimmer / Terrasse u. Therapie	104.340
Büromöbel / Möbel f. Personal	12.750
Pflegehilfsmittel	19.500
Software / Hardware	2.500
Küchengeräte, Möbel bzw. Geräte f. Wäscherei u. Hausmeister	20.100
Steckbeckenspüler	17.010
Erneuerung Außenanlage / Pavillon / Gartenmöbel	14.000
Schutzdächer Außen	7.500
Sonnenschutzmaßnahmen	16.000
Kleintransporter / PKW	35.000
Gesamtaufwand Heimbetriebsgesellschaft	305.550

***Entsorgungsgesellschaft
Zwickauer Land GmbH***

Wirtschaftsplan 2017

Vorbericht

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan der EGZ mbH für das Geschäftsjahr 2017

1. Erfolgsplan

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017 wurde auf der Grundlage der Entgeltvereinbarung für 2017 mit dem Landkreis Zwickau sowie unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung der Geschäftsbereiche der EGZ in den Jahren 2015 und 2016 (bis zur Erstellung der Planung) erstellt. Für das Geschäftsjahr 2017 wird im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016 eine Umsatzsteigerung angenommen, die auf eine Erhöhung der Entgelte wegen der Steigerung der allgemeinen Kosten der Gesellschaft und auf prognostizierte Umsatzsteigerungen in der Restabfallbehandlungsanlage zurückgehen, wobei die erhöhten Umsatzerlöse der Restabfallbehandlung im Wesentlichen auf die allgemeine Preisentwicklung bei der Restabfallbehandlung zurückzuführen sind.

Die Planung weist für den Bereich der Restabfallbehandlung 2017 erneut den höchsten anteiligen Umsatz der EGZ mbH aus, der maßgeblich über dem Umsatz des Geschäftsjahres 2016 liegt. Ursachen sind hierbei insbesondere die Steigerung der Umsätze für gemischte Siedlungsabfälle, für Dachpappe, für Sperrmüll aus dem freien Bereich und für medizinische Abfälle sowie für Teile des angenommenen Holzes. Die Erhöhung der zugehörigen Annahmepreise der Restabfallbehandlungsanlage ist der allgemeinen Marktentwicklung geschuldet, die durch erhebliche Preissteigerungen der Verbrennungsanlagen gekennzeichnet ist. Hervorzuheben sind die Preissprünge für die Verwertung von brennbaren Abfällen und Abfälle aus der mechanischen Behandlung. Außerdem sind in der Planung Zuzahlungen für die Entsorgung aller Holzfraktionen vorgesehen, während in den zurückliegenden Jahren teilweise Vergütungen erzielt wurden. Den Verwertungsmarkt für Holz kennzeichnen gegenwärtig wesentliche Preissteigerungen, die mit der allgemeinen Entwicklung des Abfallmarktes korrespondieren und zusätzlich durch das überraschend geplante Auslaufen der EEG-Förderung für Holzverbrennungsanlagen ab 2021 verstärkt werden. Ursache für die Preissteigerungen im Bereich der Restabfallbehandlung sind die positive konjunkturelle Entwicklung in Deutschland, die hohen Abfallimporte nach Deutschland, eine Zunahme von Anlagenstillständen von Verbrennungsanlagen sowie die zurückliegend milden Winter, die zu keinem Rückgang der Tätigkeit im Bereich der Bauindustrie führten.

2017 wurde im Vergleich zu 2016 außerdem ein höherer Durchsatz durch die Restabfallbehandlungsanlage geplant, der sich an den Durchsätzen von 2015 und des ersten Halbjahres 2016 orientiert.

Insofern stellt 2017 die Sicherung von verfügbaren Outputwegen einen Schwerpunkt der Tätigkeit der Gesellschaft dar, während in den zurückliegenden Jahren die Sicherung von Inputmengen für die Arbeit der Gesellschaft kennzeichnend war. Die Erhöhung der Inputpreise für die Restabfallbehandlungsanlage korrespondiert mit den zugehörigen Materialaufwendungen, so dass für die Restabfallbehandlungsanlage lediglich ein ausgeglichenes Ergebnis geplant wird.

Im Bereich der Restabfallbehandlungsanlage sind die Erhöhungen der Personalkosten auf der Grundlage der Haustarifverträge berücksichtigt. Der Entsorgungsvertrag für die Entsorgung der Restabfälle endet 2020. Unabhängig von laufenden Verhandlungen zur Übertragung der Restabfallbehandlungsanlage an den Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen wird eine Beendigung des Betriebs der RABA im Geschäftsjahr 2020 in der Planung berücksichtigt. Aus diesem Grund sind alle ursprünglich für die Folgejahre vorgesehenen wesentlichen Investitionen gestrichen worden, dies betrifft im Geschäftsjahr 2017 den Erwerb eines Radladers und eines Abrollkippers.

Die weitere Entwicklung der Restabfallbehandlungsanlage wird entscheidend von der Preisentwicklung im Bereich der Abfallwirtschaft geprägt, wobei eine Entwicklung wie in den Jahren von 2005 bis 2007 zu erheblichen Verwerfungen führen würde, denen sich auch die EGZ nicht vollständig entziehen könnte, da einige Inputfraktionen mit Festpreisen untersetzt sind.

Im Geschäftsjahr 2017 erzielt die EGZ weiter wesentliche Erlöse aus der Sammlung und dem Transport von Siedlungsabfällen. Die in diesem Bereich ausgewiesene Ertragssteigerung berücksichtigt die vereinbarten Entgeltsteigerungen für die Mitarbeiter sowie die in den Entgelten abgebildete allgemeine Kostensteigerung. Für die Sammlung und den Transport von Siedlungsabfällen ist der Erwerb von zwei neuen Fahrzeugen geplant, ein weiteres Sammelfahrzeug, dessen Investitionen 2016 nicht durchgeführt wurde, soll ebenfalls 2017 angeschafft werden. Zusätzlich wurde das Sperrmüllfahrzeug, das 2016 bestellt aber erst 2017 ausgeliefert wird, berücksichtigt.

Im Bereich der PPK-Sammlung wird 2017 keine wesentliche Änderung der Sammelmenge unterstellt. Der Umsatz erhöht sich in diesem Bereich wegen der berücksichtigten allgemeinen Kostensteigerung und den in den Entgelten berücksichtigten Personalkostensteigerung. Für 2017 wird von durchschnittlichen Verwertungserlösen in Höhe von 84,00 €/t für die PPK-Fraktion ausgegangen. In der Planung wird unterstellt, dass mit allen Systembetreibern Verträge bestehen. Für die PPK-Sammlung sollen zwei neue Fahrzeuge angeschafft werden.

Die Sammlung von Bioabfällen wird weiterhin im Zwickauer Land und der Stadt Zwickau durchgeführt. Die auf Grund der Anstrengungen des Abfallamts festzustellende leichte Steigerung der Sammelmenge hat noch keine Auswirkungen auf die Sammellogistik. Bei einer wesentlichen Steigerung der Sammelmenge ist in der Stadt Zwickau eine separate Sammlung vorzunehmen.

Die Elektronikschrottsorgung und der Betrieb des Wertstoffhofs werden 2017 ebenfalls weiterhin fortgeführt, diese Leistungen sind dem Bereich der Restabfallbehandlung zugeordnet. 2017 wird die Beräumung wilder Ablagerungen in der Stadt Zwickau ebenfalls fortgeführt. Innerhalb der Restabfallbehandlungsanlage wird der Containerdienst nur noch im Bereich des Abfallcontainergeschäfts durchgeführt.

Das Behälterhandling und die Behälterverwaltung erfolgen 2017 unverändert.

Die Steigerung der Materialaufwendungen ist überwiegend durch die Kostensteigerung für die Entsorgung der behandelten Abfälle der Restabfallbehandlungsanlage begründet.

Die Personalkosten erhöhen sich 2017 auf der Grundlage der abgeschlossenen Haustarifverträge.

Die Abschreibungen wurden auf der Grundlage der vorgenommenen und geplanten Investitionen fortgeschrieben. Die Abschreibungen verringern sich durch die Verschiebung von Investitionen im Bereich der Logistik und das Aussetzen von Investitionen im Bereich der Restabfallbehandlungsanlage.

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind nur geringfügige Änderungen der geplanten Kosten vorgesehen, so dass die sonstigen betrieblichen Aufwendungen denen des Vorjahres entsprechen.

Die Zinserträge werden auf dem außerordentlich geringen Niveau fortgeschrieben, eine Zinssteigerung wird nicht erwartet. Die Zinsaufwendungen werden ebenfalls auf dem Niveau des Jahres 2016 geplant, wobei die Finanzierungsnotwendigkeiten berücksichtigt wurden. Für die Darlehenszinsen werden weiterhin sehr niedrige Konditionen angenommen. Für 2017 wird ein im Vergleich zur Planung 2016 vergleichbares Gesamtergebnis erwartet.

2. Investitionsplan

Die wesentlichen Investitionen im Geschäftsjahr 2017 betreffen den Austausch von fünf Sammelfahrzeugen, wobei eines dieser Fahrzeuge bereits 2016 als Investition vorgesehen war, dessen Investition nicht durchgeführt wurde. Außerdem wird ein Fahrzeug zur Sperrmüllsammlung angeschafft, das bereits 2016 bestellt wurde.

In Abhängigkeit vom Zustand der eingesetzten Transporter sollen zwei neue Fahrzeuge erworben werden.

Der ursprünglich für den Bereich der Restabfallbehandlungsanlage geplante Austausch eines Radladers und Absetzkippers wird wegen der unterstellten Beendigung des Betriebs der Restabfallbehandlungsanlage im Jahr 2020 nicht weiter berücksichtigt.

In den Investitionen wurden die Erneuerung von Soft- und Hardware, von kleineren Ausrüstungsgegenständen in der Restabfallbehandlungsanlage sowie der Büroausstattung vorgesehen.

Die Vornahme der geplanten Investitionen ist vom Zustand der gegenwärtig eingesetzten Ausrüstungsgegenstände abhängig und wird ggf. auf die Folgejahre verschoben.

3. Finanzplanung

Im Finanzplan werden die Finanzierungsmittel-Einnahmen den Finanzierungsmittel-Ausgaben gegenüber gestellt. Dabei werden die wesentlichen Investitionen für die Anschaffung neuer Sammelfahrzeuge und Transporter unter Vornahme einer Vollfinanzierung berücksichtigt. Die sonstigen Investitionen sollen aus liquiden Mitteln der Gesellschaft finanziert werden. Die Maßnahmen zum Abschluss und für die Nachsorge der Deponie Lohe werden durch Entnahmen aus den Rückstellungen finanziert. Die liquiden Mittel reduzieren sich um 28 TEUR. Die im Finanzplan dargestellte Reduzierung der Tilgungszahlungen ist durch die Ablösung aufgenommener Darlehen begründet.

4. Stellenplan

Der Stellenplan weist die für die Leistungsdurchführung erforderlichen Mitarbeiter aus. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016 ergeben sich keine Änderungen. Zur Vermeidung von ggf. nötigen Personalmaßnahmen im Zusammenhang mit der auslaufenden Beauftragung zum Betrieb der Restabfallbehandlungsanlage sollen freie Planstellen überwiegend befristet besetzt werden.

5. Plan nach Kostenstellen

In diesem Plan werden Umsätze und Kosten der einzelnen Geschäftsbereiche unter Beachtung der Umlage der Verwaltungskosten dargestellt. In allen Geschäftsbereichen wird von einem positiven Ergebnis ausgegangen.

6. Mittelfristplanung bis 2021

In der Mittelfristplanung bis 2021 werden die Ansätze aus dem Geschäftsjahr 2017 modifiziert fortgeführt, wobei die Umsatzerhöhungen auf Grund der durchgeführten Entgeltkalkulation, der Erhöhungen der Materialaufwendungen, des Personalaufwands und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen bis 2019 angenommen wurden. 2020 und 2021 sinken die Umsatzerlöse, die Materialaufwendungen, der Personalaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wegen der unterstellten Beendigung des Betriebs der Restabfallbehandlungsanlage, der in der Planung berücksichtigt wurde. Die 2014 abgeschlossenen Haustarifverträge wurden berücksichtigt. Zusätzlich wurde für 2019 bis 2021 eine leichte Erhöhung der Entgelte für die Mitarbeiter unterstellt. Der Rückgang der Personalkosten in den Jahren 2020 und 2021 korrespondiert mit der Beendigung des Betriebs der Restabfallbehandlungsanlage, der die Überleitung oder Freisetzung von Mitarbeitern erfordert. In den Personalkosten für 2020 sind Abfindungen in von 100 TEUR berücksichtigt, die ggf. anzupassen sind.

Die Abschreibungen in den Jahren 2017 bis 2019 laufen relativ konstant, im Jahr 2020 erhöhen sich die Abschreibungen wegen der unterstellten außerordentlichen Abschreibung im Zusammenhang mit der Stilllegung der Restabfallbehandlungsanlage um 638 TEUR auf 1.427 TEUR. Ab 2021 reduzieren sich die Abschreibungen auf die dem Bereich Logistik zuzuordnenden abzuschreibenden Ausrüstungsgegenstände.

Die Planung der Sammelmengen erfolgt weiter in Anlehnung an das Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Zwickau sowie unter Berücksichtigung eigener Prognosen der Gesellschaft.

Die Kostenstruktur der Restabfallbehandlungsanlage berücksichtigt prognostizierte Änderungen der In- und Outputpreise, der Transportkosten, der Personalkosten sowie aller weiteren relevanten Kostenpositionen. Für 2018 und die Folgejahre werden die gleichen Kostenstrukturen wie für 2017 unterstellt, wobei deutlich hervorgehoben werden muss, dass die gegenwärtige Situation auf dem Entsorgungsmarkt keine Voraussetzungen für eine zuverlässige Prognose für die nächsten Jahre bietet, so dass hier Unsicherheiten bestehen, denen durch jeweils zeitnahe Maßnahmen entgegengesteuert werden muss.

Der Vertrag zur Entsorgung des Hausmülls und des Sperrmülls aus dem ehemaligen Bereich des ZAZ endet am 31.05.2020. Eine weitere direkte Beauftragung mit diesen Leistungen durch den Landkreis Zwickau ab 01.06.2020 scheidet aus, da der Landkreis Zwickau als Mitglied des ZAS diesem die Verwertungsaufgabe übertragen hat, eine Rückübertragung der Aufgabenstellung erfolgte bisher nicht. Daher wurde in der weiteren Planung die Beendigung des Betriebs der Restabfallbehandlungsanlage nach dem 31.05.2020 berücksichtigt. Für 2020 wurde die Freistellung der der Restabfallbehandlungsanlage zuzuordnenden Mitarbeiter unterstellt. Um die im Zusammenhang mit der Beendigung des Betriebs der Restabfallbehandlungsanlage erforderlichen außerordentlichen Abschreibungen zu reduzieren, wurden die für 2017 und die Folgejahre ursprünglich vorgesehenen Investitionen für den Bereich Restabfallbehandlungsanlage gestrichen. 2020 wird nach gegenwärtigem Prognosestand von einem Verlust der Restabfallbehandlungsanlage in Höhe von 635 TEUR ausgegangen, der 2020 zu einem Verlust der Gesellschaft in Höhe von 420 TEUR führen wird. Ab 2021 wird wieder ein positives Ergebnis der Gesellschaft erwartet. Der Verlust im Geschäftsjahr 2020 ist bei der unterstellten Thesaurierung der Gewinne der Gesellschaft verkraftbar.

Das gegenwärtig niedrige Zinsniveau wird auch für die Folgejahre angenommen.

Für 2020 werden außerordentliche Erträge aus dem Verkauf von Ausrüstungsgegenständen der RABA in Höhe von 100 TEUR geplant.

Mit Ausnahme von 2020 wird in den Folgejahren von einem positiven Ergebnis der Gesellschaft ausgegangen.

7. Investitionsplan bis 2021

Von 2017 bis 2021 sollen im Bereich der Logistik insgesamt 15 Fahrzeuge planmäßig erneuert werden. In der Restabfallbehandlungsanlage sind 2017 Investitionen für kleinere Ausrüstungsgegenstände vorgesehen, weitere Investitionen sind im Bereich der Restabfallbehandlungsanlage wegen der geplanten Beendigung des Betriebs im Jahr 2020 nicht geplant. Zur Sicherung des ordnungsgemäßen Betriebs der Restabfallbehandlungsanlage sind ggf. kurzfristig geeignete Maßnahmen (Reparaturen bzw. Anschaffung gebrauchter Ausrüstungsgegenstände) vorzunehmen. Die jeweiligen Investitionen sind abhängig vom Zustand der zu ersetzenden Ausrüstungsgegenstände und können sich ggf. zeitlich verschieben.

8. Finanzplan bis 2021

Der Finanzplan wurde auf der Grundlage der Mittelfristplanung fortgeschrieben. Es wurde die Vollfinanzierung der wesentlichen Investitionen unterstellt, wobei sich diese auf die Anschaffung von Sammelfahrzeugen beziehen. Sonstige Investitionen erfolgen aus liquiden Mitteln. Im Finanzplan sind die Aufwendungen für die Nachsorge und den Abschluss der Deponie Lohe berücksichtigt. Die wesentlichen Ausgaben für den Abschluss der Deponie Lohe wurden auf die Jahre 2019 und 2020 verschoben, da die Hauptsetzungen der Deponie Lohe noch nicht abgeklungen sind. Der tatsächliche Zeitpunkt für das Anfallen dieser Aufwendungen kann erst nach einer weiteren Setzungsprognose im Spätherbst 2017 genauer ermittelt werden. Die liquiden Mittel reduzieren sich im Zusammenhang mit dem Abschluss der Deponie Lohe sowie für den Fall der Beendigung des Betriebs der Restabfallbehandlungsanlage im Jahr 2020 und steigen ab 2021 wieder an.

9. Stellenplan bis 2021

Der Stellenplan weist die Mitarbeiter aus, die für die Tätigkeit der Gesellschaft erforderlich sind. Ab dem Zeitpunkt der Beendigung der Restabfallbehandlungsanlage ist die

10. Liquiditätsplanung bis 2021

Der Liquiditätsplan zeigt bis 2018 eine konstante Entwicklung. In den Jahren 2019 und 2020 sinkt der Finanzmittelbestand am Ende der Periode im Zusammenhang mit dem Abschluss der Deponie Lohe sowie wegen der Beendigung des Betriebs der Restabfallbehandlungsanlage im Jahr 2020. Ab 2021 wird von der Zunahme der liquiden Mittel ausgegangen. Im Liquiditätsplan wurde die Thesaurierung der Gewinne der Gesellschaft weiter angenommen, was eine wesentliche Voraussetzung für die Sicherung der Liquidität der EGZ ist, insbesondere bei einer Beendigung des Betriebs der Restabfallbehandlungsanlage im Geschäftsjahr 2020. Zusätzlich wurde die Liquidität unter Bezugnahme auf das Ist 2015 fortgeschrieben, wobei die gleiche vorab beschriebene Tendenz kennzeichnend ist, allerdings bei einem höheren Bestand der liquiden Mittel.

Reinsdorf, den 23.08.2016

Dr. Hahn

Anlagen

Wirtschaftsplan 2017

Plan nach Kostenstellen

Mittelfristplanung bis 2021

Liquiditätsplanung bis 2021

Wirtschaftsplan 2017

A. Erfolgsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Rechnungs-	Erläuterungen <u>Plan 2016</u>
		2017	2016	ergebnis	
		EUR	EUR	EUR	
1	2	3	3	5	6
1.	Umsatzerlöse	9.248	8.301	9.019	entfällt
2.	Bestandsveränderungen	0	0	0	entfällt
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	entfällt
4.	Sonstige betriebliche Erträge	29	29	43	entfällt
	Summe betriebliche Erträge	9.277	8.330	9.062	Umsatzerlöse + sonstige betriebliche Erträge
5.	Materialaufwand	3.794	2.958	3.595	Entsorgungsaufwand + Aufw. für Fremdleistungen
5.1.	Entsorgungsaufwand	3.760	2.924	3.529	entfällt
5.2.	Aufwendungen für Fremdleistungen	35	35	66	entfällt
6.	Personalaufwand	2.582	2.456	2.231	Löhne und Gehälter + Lohnnebenkosten
6.1.	Löhne und Gehälter	2.032	1.929	1.770	entfällt
6.2.	Lohnnebenkosten	550	527	461	entfällt
7.	Abschreibungen	804	856	783	entfällt
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.885	1.858	2.009	entfällt
	Summe betriebliche Aufwendungen	5.271	5.171	5.023	Personalaufwand + Afa + Sonst. betriebl. Aufwendungen
	Betriebsergebnis	212	200	444	entfällt
9.	Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	entfällt
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30	30	35	entfällt
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	58	57	168	entfällt
12.	Sonstiger neutraler Aufwand	5	5	4	entfällt
	Finanzergebnis	-33	-32	-137	Zinserträge – Zinsaufwendungen – Sonst. neutr. Aufwand
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	179	169	307	Betriebsergebnis - Finanzergebnis
12.	Sonstige Steuern	52	49	102	entfällt
13.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	127	120	205	entfällt
	Gesamterträge	9.307	8.360	9.097	Summe betr. Erträge + sonst. Zinsen und ähnliche Erträge
	Gesamtaufwendungen	9.128	8.191	8.790	(5.) + Summe betr. Aufw. + Zinsen + sonst. neutr. Aufwand

Wirtschaftsplan 2017

B. Liquiditätsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015	Erläuterungen
		TEUR	TEUR	TEUR	
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	127	120	205	entfällt
2	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	804	856	783	entfällt
3	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	entfällt
4	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	entfällt
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	entfällt
6	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	entfällt
7	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	-46	-329	-34	entfällt
8	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	entfällt
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	-77	0	entfällt
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	885	570	954	entfällt
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	entfällt
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 1.241	-421	- 1.264	entfällt

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015	Erläuterungen
		TEUR	TEUR	TEUR	
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	entfällt
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	entfällt
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0	0	0	entfällt
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0	0	0	entfällt
17	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0	0	0	entfällt
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0	0	0	entfällt
19	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen	0	0	0	entfällt
20	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen	0	0	0	entfällt
21	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 1.241	-421	- 1.264	entfällt
22	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	entfällt
23	(-) Auszahlungen an die Gemeinde	0	0	0	entfällt
24	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten	1.123	340	693	entfällt
25	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-717	-876	-895	entfällt
26	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	406	-536	-202	entfällt

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015	Erläuterungen
		TEUR	TEUR	TEUR	
27	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Nr. 10, 21, 26)	50	-387	-512	entfällt
28	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	entfällt
29	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.143	5.530	5.142	entfällt
30	Finanzmittelbestand am Ende der Periode Bezug auf Plan 2016	5.193	5.143	5.530	entfällt

Wirtschaftsplan 2017

C. Stellenübersicht

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Entgelt- gruppen)	Stellen in Personen 2017	Stellen insgesamt		
				Plan 2017	Ist 2016	Ist 2015
1	2	3	4	5	6	7
1.	Beschäftigte	4 – 11	70	70	62	65
	Geringf. Beschäftigte		0	0	0	0
	Summe		70	70	62	65

Finanzplan und Investitionsprogramm 2016 - 2020

I. Erfolgsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2016	Planjahr 2017	Folgejahre		
		TEUR	TEUR	2018	2019	2020
				TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
1.	Umsatzerlöse	8.301	9.248	9.330	9.362	6.270
2.	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	29	29	29	29	29
	Summe betriebliche Erträge	8.330	9.277	9.359	9.391	6.299
5.	Materialaufwand	2.958	3.794	3.797	3.800	1.638
5.1.	Entsorgungsaufwand	2.924	3.760	3.762	3.765	1.603
5.2.	Aufwendungen für Fremdleistungen	35	35	35	35	35
6.	Personalaufwand	2.456	2.582	2.648	2.681	2.238
6.1.	Löhne und Gehälter	1.929	2.032	2.084	2.103	1.741
6.2.	Lohnnebenkosten	527	550	563	578	497
7.	Abschreibungen	856	804	851	847	1.437
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.858	1.885	1.840	1.863	1.466
	Summe betriebliche Aufwendungen	5.171	5.271	5.339	5.392	5.141
	Betriebsergebnis	200	212	224	200	-479
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30	30	30	20	110
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	62	63	48	46	51
	Finanzergebnis	-32	-33	-18	-26	59
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	169	179	205	172	-420
11.	Sonstige Steuern	49	52	59	50	0
12.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	120	127	144	123	-420
	Gesamterträge	8.360	9.307	9.389	9.411	6.409
	Gesamtaufwendungen	8.191	9.128	9.184	9.239	6.829

II. Liquiditätsplan 2016 – 2020

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	205	120	127	144	123	-420
2	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	783	856	804	851	847	799
2a	Ausserord. Afa wg. Stilllegung Raba	0	0	0	0	0	638
3	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
4	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	0	0	0
6	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0	0
7	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	-34	-329	-46	-120	- 1.986	- 1.945
8	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0	0
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	-77	0	0	0	0
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	954	570	885	875	-1.016	- 928
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 1.264	-421	- 1.241	-234	-458	-819

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0	0	0	0	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdispositionen	0	0	0	0	0	0
17	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0	0	0	0	0	0
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0	0	0	0	0	0
19	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen	0	0	0	0	0	0
20	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen	0	0	0	0	0	0
21	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 1.264	-421	- 1.241	-234	-458	-819
22	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
23	(-) Auszahlungen an die Gemeinde	0	0	0	0	0	0
24	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten	693	340	1.123	150	374	740
25	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-895	-876	-717	-789	-704	-562
26	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-202	-536	406	-639	-330	178

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
27	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Nr. 10, 21, 26)	-512	-387	50	2	- 1.804	- 1.570
28	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	0
29	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.142	5.530	5.143	5.193	5.195	3.391
30	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.530	5.143	5.193	5.195	3.391	1.821